

Unser



Blättsche

Der Gemeindebezirke:
Heiligenwald, Landsweiler-Reden, Schiffweiler
und Stennweiler

I. Jahrgang / Nr. 6 / Juli 2005

Heiligenwalder Bergmannstage vom 8. bis 10. Juli 2005



Unser Blättsche im Internet: www.veith-design.de

Ihr Fachgeschäft vor Ort



Friedhofsgärtnerei

Stefan Schäfer

Stenweilerstraße 33
66578 Schiffweiler
Tel. 0 68 21/6 48 48

Stengelstraße 7
66540 Wiebelskirchen
Tel. 0 68 21/9 72 92 59

*Unsere Dienstleistungen für Sie:
Grabpflege, Dauergrabpflege, Trauergestecke,
Blumen für alle Anlässe*

Kfz-Meisterbetrieb

Heinz Düpré

Stenweilerstr. 2
66578 Schiffweiler
Tel./Fax 0 68 21/69 16 33
Mobil 01 72/814 77 24

©VDesign

**14tägige TÜV-Termine
im Haus + O.B.D.**

**Feuchte Keller
ruinieren Ihr Haus!**

- Feuchtigkeit im Keller/an Wänden macht krank - die Menschen und das Haus.
 - Die patentierten Technologien von ISOTEC haben dauerhafte Wirksamkeit bei der Beseitigung von Feuchtigkeitsschäden.
 - Über 40.000 zufriedene Kunden in Deutschland.
- ISOTEC-Fachbetrieb Abdichtungstechnik Geisler

Tel. (06821) 9999614

www.isotec.de ... macht Ihr Haus trocken!

ISOTEC

AEG • **Miele** • **SIEMENS**
mehr als **400 NEU-Geräte**
in unserer Ausstellung!

- ▶ Haushalts-Geräte
- ▶ NEU-Geräte
- ▶ Liefer-Service
- ▶ Einbau-Geräte
- ▶ Entsorgung
- ▶ Montage / Einbau
- ▶ Ersatzteile
- ▶ eigener Kundendienst !!!

eigener KUNDENDIENST
Meister-Betrieb!

Telefon: (06821)
964900



mcees GmbH
Kreisstraße 5 a
66578 Schiffweiler
(Ortsteil: Landsweiler-Reden)

Reparatur vor Ort!

BOSCH • **LIEBHERR**

25 Jahre Erfahrung



Fuchs

Fenster
Rollladen
Haustüren
Vordächer
Wintergärten
Markisen

Inh. Alexander Fuchs
Hauptstraße 51
66578 Schiffweiler
Telefon 0 68 21/61 60
oder 0 68 21/63 45 88



Ausstellung und Servicebüro Hauptstraße 47



LITERAtur

Ihre Buchhandlung in Schiffweiler

Bestellen Sie jetzt Ihre Schulbücher

Durchgehend geöffnet
Mo-Fr: 9.00-18.00 Uhr · Sa: 9.00-13.00 Uhr

66578 Schiffweiler · Hauptstraße 31 a
Tel. 0 68 21/92 085 92 · Fax 92 069 73

Ab 1. Juli Neckermann-Bestellannahme

**Redaktionsschluss für die
Ausgabe August 2005 ist
der 20. Juli!**



Impressum:

Herausgeber:

VDesign · Agentur für Printmedien · Sirke Veith
Parkstr. 49 · 66578 Schiffweiler
Telefon 0 68 21/96 24 18
Telefax 0 68 21/96 24 19
ISDN 0 68 21/96 24 19
Mobil 01 78/654 39 61
E-Mail vdesign@web.de
www.veith-design.de

Erscheinung:

monatlich in Heiligenwald, Landsweiler-Reden, Schiffweiler und Stennweiler, immer in der ersten Woche eines Monats

Redaktion:

Sirke und Michael Veith

Gesamtherstellung:

Satzherstellung, Gestaltung und Reproduktion:
VDesign · Agentur für Printmedien · Sirke Veith

Druck:

Jahn Druck GmbH, Umweltzertifizierung nach EMAS,
Teilnehmer am Umwelt Pakt Saar

Auflage:

6.500 Exemplare

Redaktionsschluss:

für die Ausgabe August ist am 20. Juli 2005

Verantwortlich für den Inhalt:

Verantwortlich für den Inhalt: Die Redaktion für den Gesamthalt, der jeweils unterzeichnende Verfasser für seinen Text. Für unverlangt eingesandte Manuskripte, Fotos, Zeichnungen u.a. wird keine Gewähr übernommen. Gezeichnete Artikel geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion oder des Herausgebers wieder. Nachdruck – auch auszugsweise – nur mit Genehmigung der Redaktion und unter genauer Quellenangabe. – Für Preise und Satzfehler keine Haftung!

Das sagen-hafte Schiffweiler

Der alte Wingerath von Landsweiler

Als der Kohlwald noch eine „Herrschaftliche Waldung“ war, und der Förster des Nassau-Saarbrücker Fürstenhauses jeden Wald-frevel-Wilddieberei, Holzdiebstahl, unerlaubtes Laubscharren usw. – zur Anzeige bringen musste, soll ein gewisser Wingerath oder Wingerath aus Landsweiler besonders hart und rücksichtslos gewesen sein. Auch als Aufseher bei den Frondiensten im Kohlwald und als Steuereintreiber soll er keine Gnade gekannt haben. Kein Wunder also, dass er sich in Landsweiler unbeliebt machte, zumal er, aus Neunkirchen kommend, im Ort ein Fremder blieb.

Tatsache ist, dass „der alte Wingerath“ hauptberuflich weder als Förster noch als Steuereintreiber tätig war, sondern auf der Neunkircher Hütte arbeitete. Dass er nach seinem Tod zu seinem zweifelhaften Ruf kam, dazu mag beigetragen haben, dass man einerseits Motive aus der bekannten Maltitz-Sage auf ihn übertrug und andererseits sein Schwiegersohn tatsächlich Förster und Steuererheber war. Tatsache ist aber auch, dass sich in Landsweiler schon bald nach Wingeraths Tod die abenteuerlichsten Gruselgeschichten um seine Person rankten. Dass böse Menschen keine Ruhe im Grab finden und ruhelos „umgehen“, liefert den Stoff für zahllose Gespenster- und Gruselgeschichten. Der tote Wingerath aber war noch gar nicht begraben, als es ihn schon umtrieb. Er war einsam in seinem Haus in Landsweiler gestorben, gemieden von allen „rechtschaffenen“ Nachbarn.. Nun war es damals aber Sitte, am offenen Sarg eines Verstorbenen die Totenwache zu halten, doch niemand wollte sich dazu bereit erklären. Seit Jahren schon hatte man das Haus des unbeliebten Fremden gemieden, Freunde hatte er nicht, ja man war ihm möglichst aus dem Weg gegangen.

Nach langem Hin und Her fanden sich schließlich drei beherzte Männer in Win-geraths Haus ein. Stumm saßen sie bei flackerndem Kerzenschein vor dem offenen Sarg.

Angst kannten sie nicht, aber sie zuckten doch zusammen und schauten sich er-schrocken an, als unten an der Haustür jemand auf die Klinke drückte. Einer der Männer ging runter, um nachzusehen, wer da zu so später Stunde Ein-lass begehrte.

Aber was war das? Sperrangelweit stand die Haustür offen – und im Hausgang kam ihm bleich und gespenstisch der alte Wingerath entgegen, der alte Wingerath wirklich und leibhaftig! Entsetzen packte ihn und Hals über Kopf floh er vor dem Gespenst hinaus ins Freie. Als er nicht zurückkam, fragten sich die ändern beiden besorgt, was das zu bedeuten habe, und einer ging raus, um nachzu-sehen, wo er bleibe. Er kam nur bis zur Treppe, da erblickte er Wingeraths Geist, der sich ihm lautlos näherte. Erst stand er wie gelähmt vor Angst, dann stürzte er vorbei an dem Gespenst durch den Flur zur Tür hinaus.

Sein Kumpel, der allein im Totenzimmer zurückgeblieben war, sah durch die offene Stubentür alles mit an und sprang verwirrt und voller Angst aus dem Fenster. Dann liefen die Drei laut schreiend davon, das ganze Dorf wurde lebendig – und fortan wagte sich niemand mehr in Wingeraths verwünschtes Haus.

Fortsetzung folgt...

Helmut Weyand



Wir bieten:

Drucksachen aller Art → Plakate
Imagebroschüren → Festschriften
Anzeigen → Formulare → Flyer
Prospekte → Geschäftspapiere
Beschriftungen → Stempel
Corporate Design → Erstellung
von Werbelinien

Sirke Veith
Parkstraße 49
66578 Schiffweiler

Telefon 0 68 21/ 96 24 18
Telefax 0 68 21/ 96 24 19
Mobil 01 78/ 6 54 39 61
e-Mail vdesign@web.de

Satzherstellung
Layout
Drucksachen
Typografie
Gestaltung
Lithografie

Stickstudia
Maschinenstickerei
Textildruck
66578 Schiffweiler, Brückenstr. 32, 06821-67654
66578 Stennweiler, Lindenstr. 28, 06824-70 94 95



Notdienste

Ärzte für Allgemeinmedizin

Freitag 01.07.05: Dr. Baltes; Auf der Brück 8; Schiffweiler; (068 21) 69 11 88

Samstag 02.07.05: Dr. Baltes; Auf der Brück 8; Schiffweiler; (068 21) 69 11 88

Sonntag 03.07.05: Dr. Schultheiß; Hauptstr. 37; 66578 Schiffweiler; (068 21) 62 22

Montag 04.07.05: Dr. Toluipur; Kreisstr. 16; Landsweiler; (068 21) 6 40 04

Dienstag 05.07.05: Dr. Bethscheider; Kreisstr. 29; Landsweiler; (068 21) 6 50 94

Mittwoch 06.07.05: Dres. Schumacher/Gießelmann; Hüngersbergstr. 1; Heiligenwald; (068 21) 62 11

Donnerstag 07.07.05: Dr. Schultheiß; Hauptstr. 37; 66578 Schiffweiler; (068 21) 62 22

Freitag 08.07.05: Dr. Dachs; Auf der Brück 8; Schiffweiler; (068 21) 62 58 / 96 33 25

Samstag 09.07.05: Dres. Schumacher/Gießelmann; Hüngersbergstr. 1; Heiligenwald; (068 21) 62 11

Sonntag 10.07.05: Dres. Omlor; Redener Str. 33; Landsweiler; (068 21) 6 83 56

Montag 11.07.05: Dres. Aatz/Kirsch; Hüngersbergstr. 1; Heiligenwald; (068 21) 61 20

Dienstag 12.07.05: Dr. Blatt; Lindenstr. 48; Stennweiler; (068 24) 88 77

Mittwoch 13.07.05: Dr. Bethscheider; Kreisstr. 29; Landsweiler; (068 21) 6 50 94

Donnerstag 14.07.05: Dr. Schultheiß; Hauptstr. 37; 66578 Schiffweiler; (068 21) 62 22

Freitag 15.07.05: Dres. Aatz/Kirsch; Hüngersbergstr. 1; Heiligenwald; (068 21) 61 20

Samstag 16.07.05: Dr. Kreisel; Hüngersbergstr. 1; Heiligenwald; (068 21) 69 00 26 / 69 00 27

Sonntag 17.07.05: Dres. Omlor; Redener Str. 33; Landsweiler; (068 21) 6 83 56

Montag 18.07.05: Dr. Toluipur; Kreisstr. 16; Landsweiler; (068 21) 6 40 04

Dienstag 19.07.05: Dres. Omlor; Redener Str. 33; Landsweiler; (068 21) 6 83 56

Mittwoch 20.07.05: Dr. Baltes; Auf der Brück 8; Schiffweiler; (068 21) 69 11 88

Donnerstag 21.07.05: Dr. Blatt; Lindenstr. 48; Stennweiler; (068 24) 88 77

Freitag 22.07.05: Dr. Bethscheider; Kreisstr. 29; Landsweiler; (068 21) 6 50 94

Samstag 23.07.05: Dr. Dachs; Auf der Brück 8; Schiffweiler; (068 21) 62 58 / 96 33 25

Sonntag 24.07.05: Dres. Schumacher/Gießelmann; Hüngersbergstr. 1; Heiligenwald; (068 21) 62 11

Montag 25.07.05: Dres. Aatz/Kirsch; Hüngersbergstr. 1; Heiligenwald; (068 21) 61 20

Dienstag 26.07.05: Dr. Baltes; Auf der Brück 8; Schiffweiler; (068 21) 69 11 88

Mittwoch 27.07.05: Dr. Dachs; Auf der Brück 8; Schiffweiler; (068 21) 62 58 / 96 33 25

Donnerstag 28.07.05: Dr. Schultheiß; Hauptstr. 37; 66578 Schiffweiler; (068 21) 62 22

Freitag 29.07.05: Dres. Schumacher/Gießelmann; Hüngersbergstr. 1; Heiligenwald; (068 21) 62 11

Samstag 30.07.05: Dr. Toluipur; Kreisstr. 16; Landsweiler; (068 21) 6 40 04

Sonntag 31.07.05: Dres. Aatz/Kirsch; Hüngersbergstr. 1; Heiligenwald; (068 21) 61 20

– Änderungen sind nach Redaktionsschluss jederzeit möglich –

Kinderärzte

Samstag 02.07.05:
Kinderklinik Kohlhof-Neunkirchen, (068 21) 36 32 99

Sonntag 03.07.05:
Kinderklinik Homburg, (068 41) 16 33 33 3;
zusätzlich Fr. Dr. Wilhelmi, Ottweiler, (068 24) 9 30 20

Samstag 09.07.05:
Kinderklinik Kohlhof-Neunkirchen, (068 21) 36 32 99

Sonntag 10.07.05:
Kinderklinik Homburg, (068 41) 16 33 33 3;
zusätzlich Fr. S. Bützler, St. Wendel (068 51) 83 97 00

Samstag 16.07.05:
Kinderklinik Kohlhof-Neunkirchen, (068 21) 36 32 99

Sonntag 17.07.05:
Kinderklinik Homburg, (068 41) 16 33 33 3;
zusätzlich Fr. Dr. Saupe, St. Wendel, (068 51) 22 80

Samstag 23.07.05:
Kinderklinik Kohlhof-Neunkirchen, (068 21) 36 32 99

Sonntag 24.07.05:
Kinderklinik Homburg, (068 41) 16 33 33 3;
zusätzlich Fr. Dr. Salzmann, St. Wendel (068 51) 83 97 00

Samstag 30.07.05:
Kinderklinik Kohlhof-Neunkirchen, (068 21) 36 32 99

Sonntag 31.07.05:
Kinderklinik Homburg, (068 41) 16 33 33 3;
zusätzlich Fr. Dr. Andler, Eppelborn (068 81) 89 82 58

– Änderungen sind nach Redaktionsschluss jederzeit möglich –

Notdienst Tierärzte

Wochenende 02./03.07.05:
Tierarztpraxis Dr. Wagner, Neunkirchen, (068 21) 14 99 90

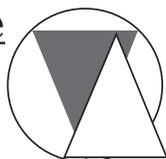
Wochenende 09./10.07.05:
Tierarztpraxis Dr. Zimmer, Neunkirchen-Wiebelskirchen
(068 21) 54 45

Wochenende 16./17.07.05:
Tierarztpraxis Arntz und Dr. Gottschall, St. Wendel (068 51)
82 047

Praxis für Ergotherapie

Eleonore Hollenbach

Staatlich geprüfte Ergotherapeutin, DVE



- Rehabilitation • Hilfe zur Selbsthilfe • Hirnleistungstraining
- Entwicklungsverzögerung ADS/ADHS
- Konzentrierte Bewegungstherapie

Pestalozzistraße 23 · 66578 Heiligenwald
Telefon / Fax 0 68 21 - 6 41 31

Hausbesuche - Alle Kassen - Privat

Wochenende 23./24.07.05:

Tierarztpraxis Dausend, Freisen-Oberkirchen, (0 68 55) 2 58

Wochenende 30./31.07.05:

Tierarztpraxis Herrig, Schiffweiler, (0 68 21) 6 88 21

– Änderungen sind nach Redaktionsschluss jederzeit möglich –



Apotheken

Notdienst für den Großraum Neunkirchen im Juli 2005

Freitag 01.07.05, 8.00–8.00 Uhr:

Bären-Apotheke im ZAB, Boxbergweg 3, Neunkirchen, 0 68 21/ 20 91 10

Samstag 02.07.05, 8.00–8.00 Uhr:

Blies-Apotheke, Wilhelmstr. 6, Neunkirchen, 0 68 21/2 51 00

Sonntag 03.07.05, 8.00–8.00 Uhr:

Apotheke am Rathaus, Hauptstr. 125, Spiesen-Elversb., 0 68 21/ 79 04 71 und Brücken-Apotheke, Wibilostraße 16, Neunkirchen-Wiebelskirchen, Tel. 0 68 21/95 22 44

Montag 04.07.05, 8.00–8.00 Uhr:

Fontane-Apotheke, Auf der Brück 8, Schiffweiler, Tel. 0 68 21/ 69 07 44 und Furpach-Apotheke, Ludwigsthaler Str. 9, Neunkirchen, Tel. 0 68 21/3 18 59

Dienstag, 05.07.05, 8.00–8.00 Uhr:

Carolinen-Apotheke, Dorfstr. 2, Ottweiler-Fürth, 0 68 58/69 94 07 und Glückauf-Apotheke, Redener Str. 41, Schiffweiler-Landsweiler, Tel. 0 68 21/9 60 90

Mittwoch, 06.07.05, 8.00–8.00 Uhr:

Glückauf-Apotheke, Kuchenbergstr. 29, Neunkirchen, Tel. 0 68 21/ 5 78 80 und Rochus Apotheke, Hauptstr. 100, Spiesen-Elversberg 0 68 21/7 33 32

Donnerstag, 07.07.05, 8.00–8.00 Uhr:

Adler-Apotheke, Hauptstr. 37, Schiffweiler, 0 68 21/61 66 und Hildegardis-Apotheke, Bahnhofstr. 41, Neunkirchen 0 68 21/2 47 11

Freitag, 08.07.05, 8.00–8.00 Uhr:

Klinkenthal-Apotheke, Kreisstr. 29, Landsweiler, 0 68 21/9 99 96 88 und Spiemont-Apotheke, Oberlinxweilerstr. 27, St. Wendel-Niederlinxweiler, 0 68 51/83 92 10

Samstag, 09.07.05, 8.00–8.00 Uhr:

Kepler-Apotheke, Keplerstr. 36a, Neunkirchen-Wiebelskirchen, 0 68 21/5 77 78 und Rosen-Apotheke, Heinritzstr. 4, Spiesen-Elversberg, Tel. 0 68 21/7 12 07

Sonntag, 10.07.05, 8.00–8.00 Uhr:

Linden-Apotheke, Bliespromenade 7, Neunkirchen, Tel. 0 68 21/ 2 42 92

Montag, 11.07.05, 8.00–8.00 Uhr:

Löwen-Apotheke, Oberer Markt 13, Neunkirchen, 0 68 21/2 26 57 und Thomas-Mann-Apotheke, Hüngersbergstr. 1, Schiffweiler-Heiligenwald, Tel. 0 68 21/69 21 22

Dienstag, 12.07.05, 8.00–8.00 Uhr:

Laurentius-Apotheke, Schulstr. 7, Schiffweiler-Heiligenwald, Tel. 0 68 21/61 62 und Markt-Apotheke, Max-Braun-Str. 1, Neunkirchen, Tel. 0 68 21/2 18 11

Mittwoch, 13.07.05, 8.00–8.00 Uhr:

Mohren-Apotheke, Bgm.-Regitz-Str. 12, Neunkirchen, Tel. 0 68 21/ 9 41 50 und Schloß-Apotheke, Am Schloßtheater, Ottweiler, Tel. 0 68 24/30 20 10

Donnerstag, 14.07.05, 8.00–8.00 Uhr:

Pasteur-Apotheke, Pasteurstraße, Neunkirchen, Tel. 0 68 21/2 20 40

Freitag, 15.07.05, 8.00–8.00 Uhr:

Brücken-Apotheke, Anton-Hansen-Str. 2, Ottweiler, Tel. 0 68 24/38 62 und Rosen-Apotheke, Zweibrücker Str. 48, Neunkirchen, Tel. 8 89 87

Samstag, 16.07.05, 8.00–8.00 Uhr:

Marien-Apotheke, St. Ingberter-Str. 1, Spiesen-Elversb., Tel. 0 68 21/ 7 12 92 und Saarland-Apotheke, Kreisstr. 20, Schiffweiler-Landsweiler, Tel. 0 68 21/6 80 55

Sonntag, 17.07.05, 8.00–8.00 Uhr:

Saarpark-Apotheke, Lindenallee, Neunkirchen, Tel. 0 68 21/15 25

Montag, 18.07.05, 8.00–8.00 Uhr:

Adler-Apotheke, Zweibrücker Str. 31, Neunkirchen, Tel. 0 68 21/83 29 und Adler-Apotheke, Saarbrücker Str. 2, Ottweiler, Tel. 0 68 24/23 47

Dienstag, 19.07.05, 8.00–8.00 Uhr:

Allee-Apotheke, Lindenallee 1, Neunkirchen, 0 68 21/2 55 55

Mittwoch 20.07.05, 8.00–8.00 Uhr:

Bären-Apotheke im ZAB, Boxbergweg 3, Neunkirchen, 0 68 21/ 20 91 10

Donnerstag 21.07.05, 8.00–8.00 Uhr:

Blies-Apotheke, Wilhelmstr. 6, Neunkirchen, 0 68 21/2 51 00

Freitag 22.07.05, 8.00–8.00 Uhr:

Apotheke am Rathaus, Hauptstr. 125, Spiesen-Elversb., 0 68 21/ 79 04 71 und Brücken-Apotheke, Wibilostraße 16, Neunkirchen-Wiebelskirchen, Tel. 0 68 21/95 22 44

Samstag 23.07.05, 8.00–8.00 Uhr:

Fontane-Apotheke, Auf der Brück 8, Schiffweiler, Tel. 0 68 21/ 69 07 44 und Furpach-Apotheke, Ludwigsthaler Str. 9, Neunkirchen, Tel. 0 68 21/3 18 59

Sonntag, 24.07.05, 8.00–8.00 Uhr:

Carolinen-Apotheke, Dorfstr. 2, Ottweiler-Fürth, 0 68 58/69 94 07 und Glückauf-Apotheke, Redener Str. 41, Schiffweiler-Landsweiler, Tel. 0 68 21/9 60 90

Montag, 25.07.05, 8.00–8.00 Uhr:

Glückauf-Apotheke, Kuchenbergstr. 29, Neunkirchen, Tel. 0 68 21/ 5 78 80 und Rochus Apotheke, Hauptstr. 100, Spiesen-Elversberg 0 68 21/7 33 32

Dienstag, 26.07.05, 8.00–8.00 Uhr:

Adler-Apotheke, Hauptstr. 37, Schiffweiler, 0 68 21/61 66 und Hildegardis-Apotheke, Bahnhofstr. 41, Neunkirchen 0 68 21/2 47 11

Mittwoch, 27.07.05, 8.00–8.00 Uhr:

Klinkenthal-Apotheke, Kreisstr. 29, Landsweiler, 0 68 21/9 99 96 88 und Spiemont-Apotheke, Oberlinxweilerstr. 27, St. Wendel-Niederlinxweiler, 0 68 51/83 92 10

Donnerstag, 28.07.05, 8.00–8.00 Uhr:

Kepler-Apotheke, Keplerstr. 36a, Neunkirchen-Wiebelskirchen, 0 68 21/5 77 78 und Rosen-Apotheke, Heinritzstr. 4, Spiesen-Elversberg, Tel. 0 68 21/7 12 07

Freitag, 29.07.05, 8.00–8.00 Uhr:

Linden-Apotheke, Bliespromenade 7, Neunkirchen, Tel. 0 68 21/ 2 42 92

Samstag, 30.07.05, 8.00–8.00 Uhr:

Löwen-Apotheke, Oberer Markt 13, Neunkirchen, 0 68 21/2 26 57 und Thomas-Mann-Apotheke, Hüngersbergstr. 1, Schiffweiler-Heiligenwald, Tel. 0 68 21/69 21 22

Sonntag, 31.07.05, 8.00–8.00 Uhr:

Laurentius-Apotheke, Schulstr. 7, Schiffweiler-Heiligenwald, Tel. 0 68 21/61 62 und Markt-Apotheke, Max-Braun-Str. 1, Neunkirchen, Tel. 0 68 21/2 18 11

An jeder Apotheke hängen die aktuellen dienstbereiten Apotheken aus!

– Änderungen sind nach Redaktionsschluss jederzeit möglich –

Ihr Werbepartner –
Unser Blättsche!
Telefon 96 24 18



Wichtige Rufnummern

Notruftafel:

Polizei, Feuerwehr, Rettungsdienst, Gift

- Polizei:**
Notruf 110
- Polizeiinspektion Illingen** 068 25-924-0
Kontaktbereich Schiffweiler 068 21-678-73
- Rettungsdienst:** Rettungsleitstelle Saarland
 19 222
 (Beim Anruf von Handy mit Vorwahl 0681-)
- Giftnotrufzentrale:**
 Vergiftungen: Tag und Nachtbereitschaft für akute Vergiftungsfälle für Giftnformationsstelle der Unikliniken Homburg unter 19 222 (bei Anruf vom Handy mit Vorwahl 0681-)
- Feuerwehr:**
Notruf 112
 Wehrführer: Michael Sieslack
 068 21-6 99 02
 Dienstl. 068 21-96 48 90
 Stellvertr. Wehrführer: Peter Zwick
 068 21-6 90 11
 Handy: 01 77-7 98 18 31
- Löschbezirk Heiligenwald:**
 Feuerwehrgerätehaus
 Kommissarischer
 Löschbezirksführer
 Tel./Fax: 068 21-6 96 13
 Christian Kleis
 068 21- 69 26 41
 Handy 01 63-3 33 01 12
- Löschbezirksführer Landsweiler-Reden**
 Feuerwehrgerätehaus
 Löschbezirksführer
 Tel./Fax: 068 21-69 04 00
 Peter Zwick
 068 21-69 01 11
 Handy: 01 77-7 98 18 31
- Löschbezirksführer Schiffweiler:**
 Feuerwehrgerätehaus
 Löschbezirksführer
 068 21-68 02 1
 Detlef Köberling, 068 21/69 08 67
 Handy 01 72/6 80 06 05
- Löschbezirksführer Stennweiler:**
 Feuerwehrgerätehaus
 Löschbezirksführer
 068 24-52 92
 Markus Saar, 068 24-28 39

Beirat zur Kriminalitätsverhütung der Gemeinde Schiffweiler

AG Sicherheit im Wohnumfeld und beim Gewerbe

Hinweise bei Verlust von Kreditkarten

- Eurocard/Mastercard 069/79 33-19 10
 VisaCard 08 00/8 14 91 00
 American Express 069/97 97-40 00
 Dinersclub 059 21/86 18 20
 EC Karten 069/74 09 87 oder 01 80/5 02 10 21
 Diese Kreditkartengesellschaften sind rund um die Uhr erreichbar.
 Bei Verlust einer solchen Karte sofort entsprechende Tel.-Nr. anrufen. Zeigen Sie jeden Diebstahl sofort an!

Gesundheit: Ärzte u. Krankenhäuser

- Praktische Ärzte**
Ortsteil Heiligenwald:
 Dr. Aatz / Dr. Kirsch, Hüngersbergstraße 1, 068 21-61 20
 Dr. Schuhmacher / Dr. Giebelmann, Hüngersbergstraße 1
 068 21-62 11

Ortsteil Landsweiler-Reden:

- Dr. Bethscheider, Kreisstraße 29, 068 21-6 50 94
 Drs. Omlor, Redener Straße 33, 068 21-6 83 56
 Dr. Toluipur, Kreisstraße 20, 068 21-6 40 04

Ortsteil Schiffweiler:

- Dr. Dachs, Auf der Brück 8, 068 21-62 58
 Dr. Schultheiß, Hauptstraße 37, 068 21-62 22
 Dr. Baltes, Auf der Brück 8, 068 21-69 11 88

Ortsteil Stennweiler:

- M. Blatt, Im Ruckert 1, 068 24-88 77

Frauenärzte:

Ortsteil Heiligenwald

- Dr. Kreisel, Hüngersbergstraße 1, 068 21-69 00 26

Kinderärzte:

Ortsteil Landsweiler-Reden

- Dr. Quinten, Kreisstraße 29, 068 21-4 01 88 20

Zahnärzte:

Ortsteil Heiligenwald

- Dr. Rosel Raber-Hebel, Raubachstraße 2, 068 21-96 24 63
 Hartmut Schellenberg, Hüngersbergstraße 1, 068 21-69 04 30

Ortsteil Landsweiler-Reden

- Dr. Susanne Burkhardt, Kreisstraße 29, 068 21-96 37 77
 Dr. Gerald Hein, Kirchenstraße 20, 068 21-6 94 40

Ortsteil Schiffweiler

- Irmgard Hess, Hauptstraße 30, 068 21-62 36
 Dr. Josef Kolling, Auf der Brück 7, 068 21-6 53 00

Ortsteil Stennweiler

- Marco Müller, Im Ruckert 1 a, 068 24-89 07

Tierärzte:

- Christoph Herrig, Leopoldstraße 13 068 21-6 88 21

Krankenhäuser in der näheren Umgebung

Neunkirchen

- Fachklinik Münchwies**, Münchwies, Turmstraße 50-58,
 068 58-6 91-0

Kinderklinik Kohlhof, Klinikweg 1, 068 21- 363-0

Saarland Klinik Kreuznacher Diakonie Fliedner Neunkirchen, Theodor-Fliedner-Str. 12, 068 21-9 01-0

St. Josef Krankenhaus, Langenstrichstraße 44, 068 21-1 04-0

Städtisches Klinikum Neunkirchen, Brunnenstraße 21, 068 21-18-0

Ottweiler

Kreis Krankenhaus Ottweiler, Hohlstraße 2, 068 24-307-0

Illingen

Fachklinik St. Hedwig, Reha-Klinik Illingen, Krankenhausstraße 1, 068 25-4 01-0

Quierschied

SHG Rehaklinik Quierschied, Fischbacher Str. 100, 068 97-9 62-0

Sulzbach

Knappschafts Krankenhaus Sulzbach, An der Klinik 10, 068 97-5 74-0

Gemeindeverwaltung Schiffweiler

- Rathaus Schiffweiler 068 21/6 78-0
 Bauhof Landsweiler 068 21/63 35 77

Sonstige wichtige Rufnummern:

- KEW Neunkirchen** 068 21/20 00
Wasserversorgung Ottweiler 068 24/9 00 20
Pro Familia 068 21/2 76 77
Prima-Com Störungsstelle 0180 5 22 16 16

Kommunale Entsorgung
Neunkirchen (KEN) 0 6821/200-275
Notruf für Kläranlagenentleerung
Fa. Becker Entsorgung GmbH 01 71/671 27 80
Bauschuttdeponie Neunkirchen 06821/255 33
Müllverbrennungsanlage
Neunkirchen 0 6821/86 98-0
Hausmülldeponie Illingen 0 6825/448 13
Kompostieranlage der Gem.
Schiffweiler und Merchweiler 0 6821/678-23
Bauschuttdeponie Brönchestal
 (ehem. Absinkweiher der Grube Reden) 0 6894/998 36-0

Kleiderkammer

Die Kleiderkammer der Gemeinde Schiffweiler ist mittwochs nachmittags außer am letzten Mittwoch des Monats von 15.00 bis 17.00 Uhr geöffnet.

Kirchliche Sozialstation 0 6825/446 55
 Merchweiler/Schiffweiler
 Rathausstr. 1, 66589 Wemmetsweiler



Veranstaltungsprogramm Juli 2005

2. Juli

Sommerfest im Freibad Landsweiler-Reden

2. Juli, 14.30 Uhr

Sonne, Sand und Handball: Beach- und Feldturnier der Abt. Handball des TV Heiligenwald am Jahnturnplatz in Heiligenwald

3. Juli, 9.00 Uhr

RSC Zwitscherzugvögel Rad- und Weiherfest am Itzenplitzer Weiher.

3. Juli, 10.00 Uhr

Sonne, Sand und Handball: Beach- und Feldturnier der Abt. Handball des TV Heiligenwald am Jahnturnplatz in Heiligenwald

3. Juli, 10.00 Uhr

Chor- und Gemeindefest der evangelischen Kirchengemeinde Heiligenwald im evangelischen Gemeindezentrum Heiligenwald

8. Juli

27. Internationaler Volkslauf des Ski- und Wandervereins

8. bis 10. Juli

Bergmannsfest in Heiligenwald

10. Juli, 8.30 Uhr

Tagesausflug des FC Erzberg ins Mühlental und Schnapskeller Botenbach

14. bis 17. Juli

Sportfest des SV Stennweiler

16. Juli

Club-Party des Club 76 der Kolpingfamilie Heiligenwald im Gemeindesaal Adolph Kolping

16. Juli, 15.00 bis 16.00 Uhr

Offene Singstunde im Altenheim St. Elisabeth, Brunnenstr. 10, HLW

16. bis 19. Juli

Kirmes in Schiffweiler – Greifenburger Platz

22. bis 24. Juli

Kinderzeltlager auf dem Schulgelände im Wiesengrund, veranstaltet von der TG 1884 Landsweiler-Reden

23. bis 24. Juli

Jungtierausstellung des Kaninchenzuchtvereins SR 31 HLW in der Jahnturnhalle

29. Juli, 18.30 Uhr

Saarland-Stammtisch der W-123 Fahrer im Landgasthof Stülze-Hof

29. bis 31. Juli

Dorffest in Stennweiler



Infos der Kirchen

Ev. Kirchengemeinde Landsweiler-Schiffweiler

| | |
|--|---|
| 03.07.2005 8.45 Uhr 10.00 Uhr | Gottesdienst mit Abendmahl Parkstraße 44 (Traubensaft) Kirche Landsweiler, Illinger Straße (Wein) |
| 10.07.2005 8.45 Uhr 10.00 Uhr | Gottesdienst Parkstraße 44 Kirche Landsweiler, Illinger Straße |
| 17.07.2005 10.00 Uhr | Zentralgottesdienst Parkstraße 44 |
| 24.07.2005 8.45 Uhr 10.00 Uhr | Gottesdienst Parkstraße 44 Ev. Kirche Landsweiler, Illinger Straße |
| 31.07.2005 8.45 Uhr 10.00 Uhr | Gottesdienst Parkstraße 44 Ev. Kirche Landsweiler, Illinger Straße |

Creativ - Ecke

M.Faber



- Kerzen für alle Anlässe
- Tischdekorationen
- Geschenkartikel

Hauptstr. 42 · 66578 Schiffweiler
 (zwischen Eiscafé Cortina und Haushaltswaren Spaniol)
 Tel. 0 68 21/9 72 92 94 · Fax 0 68 21/9 72 92 95

Öffnungszeiten:
 Mo-Sa: 8.00 bis 12.00 Uhr · Di, Do und Fr: 14.00 bis 18.00 Uhr

Ev. Kirchengemeinde Heiligenwald, Merchweiler, Wemmetsweiler

- 03.07.2005:** 6. Sonntag nach Trinitatis
10.00 Uhr: Heiligenwald
Zentraler Gottesdienst
Chor- und Gemeindefest
Pfarrer Franz Waldura, MGV Liederkranz
Welschbach, Ev. Kirchenchor 1891 HLW
- 10.07.2005:** 7. Sonntag nach Trinitatis
9.00 Uhr: Wemmetsweiler
Abendmahl, Pfarrer Franz Waldura
- 10.15 Uhr: Heiligenwald – Kirmesplatz
Ök. Festgottesdienst, anl. der 25. Bergmannstag im Festzelt
Diakon Günter Gierend
Pfarrer Franz Waldura
Ev. Kirchenchor 1891 HLW
- 16.07.2005:** Samstag vor 8. Sonntag nach Trinitatis
18.00 Uhr: Merchweiler, Abendmahl
19.00 Uhr: Heiligenwald, Abendmahl
Pfarrer Franz Waldura
- 24.07.2005:** 9. Sonntag nach Trinitatis
10.00 Uhr: Wemmetsweiler
Zentraler Gottesdienst
Pfarrer Hartmut Thömmes
- 31.07.2005:** 10. Sonntag nach Trinitatis
9.00 Uhr: Merchweiler
10.00 Uhr: Heiligenwald
Pfarrer Franz Waldura



Infos aus dem Rathaus

Da ist für jeden was dabei: I. Kinder-, Jugend- und Familienfest im Schwimmbad Landsweiler-Reden

Am 02.07.2005 werden sich große Bereiche der Liegewiese des Freibades in Landsweiler-Reden in eine Spiellandschaft für Kinder und Jugendliche verwandeln. Auch die Erwachsenen werden bei Vorführungen und Informationen durch zahlreiche Vereine und Institutionen auf ihre Kosten kommen.

Die Gemeinde Schiffweiler lädt in diesem Jahr unterstützt durch den Landkreis Neunkirchen und zahlreichen Jugendarbeit treibenden Vereinen und Institutionen zum I. Kinder-, Jugend und Familienfest in das Freibad Landsweiler-Reden ein.

Die Turngesellschaft 1884 Landsweiler-Reden wird gleich mit drei Sparten zur Bereicherung des Festes beitragen:

In der Zeit von 14.00 bis 18.00 Uhr führt die Abteilung Basketball ein Beach-Basketballturnier durch, da die Sportart Basketball als Beach-Variante noch nicht so bekannt ist, wird der Übungsleiter Peter Warken alle interessierten Jugendlichen in die Regeln einweisen.

Die Gruppe „Hot dynamite“, die bei dem kürzlich stattgefundenen Deutschen Turnfest in Berlin einen sehr guten Platz belegt haben, werden gegen 16.00 Uhr eine Vorführung anbieten und zu einem Workshop mit Katrin Fries einladen. Die Abteilung Volkstanz der TG Landsweiler wird gegen 17.00 Uhr einen Volkstanz vorführen, ebenso lädt die Abteilung Turnen alle Interessierten zur Wassergymnastik um 15.00 Uhr ein.

Der Schulverein der Grundschule Schiffweiler hat eine Olympiade für Kinder vorbereitet. Die Kinder erhalten eine Laufkarte und können sich beim Armbrust schießen, Dosen werfen, Scheiben schießen usw. ausprobieren.

In den schillerndsten Farben werden sich die Riesen-Seifenblasen des Kinderschutzbundes Ortsverein Schiffweiler über das Festgelände erheben. Ebenso können die Kinder auf einer Malschaukel ihr Talent versuchen.

Die Freiwillige Feuerwehr Landsweiler-Reden stellt Löschfahrzeuge aus. Die Kinder haben außerdem die Möglichkeit ihre Zielgenauigkeit beim Spitzen zu testen.

Die Jugend- und Aktivgarde des Karneval- und Kulturvereins (KKV) Landsweiler-Reden wird einen Tanz vorführen und auch Kinder und Jugendliche in Tanzworkshops einbeziehen.

Kreative BesucherInnen können beim Naturschutzbund Ortsgruppe Schiffweiler Naturmandalas basteln, Bälle filzen und an einem Naturquiz teilnehmen.

Der Förderverein Kinder „Die Rasselbande“ Schiffweiler wird eine 20 Meter-Riesen Rollenrutsche betreiben, die den Kid's sicherlich Riesenspaß bereiten wird.

Wer es sportlicher möchte, kann Fußball auf Soccer-Tore spielen, Torwandschießen oder einen Ballparcours absolvieren, den der FC 08 Landsweiler-Reden vorbereitet. Gegen 17.30 Uhr findet die Siegerehrung des Beachbasketballturniers der TG 1884 und des Ballparcours des FC 08 statt.

Auch Schwimmwettkämpfe und Tauchen werden angeboten. Die DLRG Landsweiler-Reden bietet die Abnahme der Schwimmabzeichen an. Wer mitmachen möchte, kann sich während des Festes melden.

Das Sozialraumteam bestehend aus Mitarbeiterinnen der Stiftung Hospital St. Wendel und des Jugendamtes wird ebenso ab 14.00 Uhr mit „alten Spielen“ wie Tauziehen, Brettspielen, Sackhüpfen etc. für die Kinder da sein.

Das Gesundheitsamt des Landkreises Neunkirchen betreibt Aufklärung in Sachen Hautschutz: hier steht eine Ärztin als Ansprechpartnerin bereit. Zum Hautschutz gehört ebenso besonders an heißen Tagen ein ausreichender Schutz durch Sonnencreme.

Das Gesundheitsamt wird entsprechende Proben verteilen. Der Sanitätsdienst wird durch das Rote Kreuz der Gemeinde Schiffweiler sichergestellt. Die Aktionspalette wird durch das Schwimmbadteam komplettiert, das nach Ansage Führungen durch die Technik des Schwimmbades anbietet.

Für das leibliche Wohl ist bei dieser Veranstaltung gesorgt. Neben dem Wirteteam werden verschiedene Vereine gemeinsam einen Rundstand betreiben und für Crêpes und ein Kuchen- Buffet sorgen.

Also: Badesachen einpacken und mit der ganzen Familie zum I. Kinder-, Jugend- und Familienfest ins Freibad Landsweiler-Reden. Die teilnehmenden Vereine, die Gemeinde Schiffweiler und der Landkreis Neunkirchen freuen sich auf Sie!



Stennweilerstraße 19
66578 Schiffweiler
Tel. 0 68 21 / 69 13 17
Fax 0 68 21 / 69 13 82

Wilhelm-Gehrlein-Straße 9
66280 Sulzbach
Tel. 0 68 97 / 56 82 34

**Individuelle Grabmalgestaltung -
Serios und preiswert**



Kindergarten-Infos

Heiligenwald

Sommerfest der Kindertagesstätte St. Elisabeth, Heiligenwald am 12. Juni 2005

Recht kühl war es am Sonntagmorgen, als Pastor Schneider das Sommerfest mit einem Gottesdienst eröffnete. Die kommenden Schulkinder hatten einen großen Anteil am Gelingen des Gottesdienstes, hatten sie doch die Dinge zum Altar gebracht, um die es sowohl beim Gottesdienst, als auch beim anschließenden Fest ging: Feuer, Luft, Erde und Wasser.



Die Kindergartenkinder beim „Lied vom Sommerfest“

Nach dem Gottesdienst fand ein Luftballonwettbewerb statt, den der Förderverein veranstaltete. Anschließend war es Zeit zum Mittagessen und bei Rostwürsten, Schwenkbraten und diversen Salaten, konnte man es sich so richtig gut gehen lassen. Die Kinder waren ständig unterwegs, die Gesichter bunt geschminkt, und machten das Gelände unsicher.

Die Sonne zeigte sich inzwischen von ihrer besten Seite. Und so staunten die Kinder nicht schlecht, als sich gegen 14 Uhr vier Indianer heranpirschten und den Bären so richtig steppen ließen!

Die Gruppe „ene mene mix“ führte ihr Mitmachmusical „Kleine Feder – Großer Stern“ auf. Den Kindern – und auch den Erwachsenen machte es riesigen Spaß, denn die Lieder gingen sofort ins Ohr und animierten jeden zum Mitsingen und -tanzen.

Engagiert wurde die Gruppe von der „Second-Hand-Truppe“ der Heinzelfrauen, die den Erlös der letzten beiden Second-Hand-Märkte zur Verfügung stellte, um den Kindern einmal etwas nicht Alltägliches zu bieten. Nach dem Auftritt der Indianer baute das Team des Kindergartens verschiedene Stationen auf, die wieder etwas mit den vier Elementen zu tun hatten. Da konnte nach Herzenslust mit Ton gebastelt werden, seine Treffericherheit konnte man am „Schießstand“ testen. Hier ging es darum, mit Wasserpistolen Tischtennisbälle von Flaschen zu schießen. Ob man genug Puste hat konnte man in einem Labyrinth testen, durch das ein Ball Richtung Ziel gepustet werden musste. Dann gab es noch ein Tastmemory, und Windlichter konnten gebastelt werden. Es bestand also gar keine Möglichkeit, dass es langweilig wurde!

Am späten Nachmittag ergriff dann Jürgen Knapp, I. Vorsitzender des Sachsenkreuzsportvereins Heiligenwald das Wort. Er übergab, zusammen mit der Sprecherin der Heinzelfrauen, Ulli Schmidt, das Sonnensegel an den Kindergarten. Dieses Sonnensegel ist vor einigen Tagen über dem Schiff aufgehängt worden und soll es den Kindern ermöglichen, diesen Abenteuerspielplatz auch bei strahlendem Sonnenschein nutzen zu können. Denn gerade wenn am späten Vormittag die Sonne auf die Rutschbahn scheint, war diese in den letzten Jahren ohne die Gefahr sich zu verbrennen nicht mehr zu nutzen!

So wurde im Herbst letzten Jahres das „Projekt Sonnensegel“ auf den Weg gebracht. Der SSV Heiligenwald, der in den letzten beiden Jahren die Patenschaft für den Tafelbrunnen übernommen hatte,

hatte von hier noch Geld zur Verfügung, das einer guten Sache zur Verfügung gestellt werden sollte. Und da aus dem Vorstand des SSV Heiligenwald zwei Mamas auch im Vorschulausschuss engagiert sind, war eigentlich schnell klar, dass ein Teil des Sonnensegels aus diesem Topf bezahlt werden sollte. Geplant und angefertigt wurde das Sonnensegel von der Autosattlerei Schmidt in Homburg, der den Preis auch in einem überschaubaren Rahmen hielt.



Übergabe des Sonnensegels durch Jürgen Knapp und Ulli Schmidt an den Kindergarten

Den anderen Teil spendeten die „Heinzelfrauen“, die jeden Monat im Kindergarten Waffeln backen, die im Frühjahr und Herbst je einen Second-Hand-Markt veranstalten und sich auch an vielen anderen Aktionen beteiligen.

Nachdem die Kinder ihre ganzen Bastelarbeiten und Spiele beendet hatten, konnten noch die Gewinne aus der Tombola abgeholt werden. Und danach sah man die ersten müde, aber glücklich in Richtung Heimat abwandern.

An dieser Stelle möchte ich noch einmal allen danken, die bei der Planung, dem Auf- und Abbau und der Durchführung dieses Festes mitgeholfen haben. Danke an das Team des Kindergartens, die für die tollen Spiele gesorgt haben, danke an die Heinzelfrauen, die tatkräftig mitgeholfen haben und für den Programmpunkt „ene mene mix“ verantwortlich waren. Danke auch an alle Kuchenbäcker und Salatzubereiter, und danke auch an die, die ich vergessen habe!

Kerstin Gorny, Vorschulausschuss



vom
FEINSCHMECKER

EMPFOHLEN

66578 Schiffweiler
Hauptstr. 14 • Tel. 06821/ 6122

Stennweiler
Lindenstr. 35a • Tel. 06824/7251

Ran an den Rost

Dauer Niedrigpreise zur Grillsaison

feiern und genießen Sie mit....

| | |
|--|---------------------|
| Schwenkbraten verschiedene Variationen | 1 kg 5,50 € |
| Spießbraten vom Schweinekamm, handgerollt | 1 kg 6,99 € |
| Zigeunerrolle vom Schweinebauch, herzhaft gewürzt | 1 kg 5,99 € |
| Grillwurst rot und weiß, Spitzenqualität | 1 kg 6,99 € |
| Käsegriller pikant im Geschmack | 1 kg 7,80 € |
| Grillpakete in allen Variationen | Stück 5,00 € |

Schiffweiler

Kita St. Martin Schiffweiler

Kindergartenväter spielten Fußball

Die Jusos Schiffweiler veranstalteten am 04.06.2005 im Mühlbachstadion den 7. Red-Cup. Unter der Federführung von Thomas Mersdorf stellten auch die Kindergartenväter des Katholischen Kindergartens St. Martin Schiffweiler eine Fußballmannschaft für dieses Turnier, die „Kindergarten-Daddys“. Aufgrund kurzfristiger Ausfälle reduzierte sich die Teilnehmerzahl auf lediglich 8 Spieler, darunter viele, die schon seit längerer Zeit die Fußballschuhe eigentlich an den berühmten Nagel gehängt hatten. Nachdem der ein oder andere den Überredungskünsten von Thomas nicht widerstehen konnte und es wieder in den Füßen juckte, stellten sich schließlich die Väter Thomas Mersdorf, Mario Maas, Harry Klaus, Christoph Meyer, Kai Franz und Jörg Valeske dem sportlichen Wettstreit. Verstärkung erfuhren sie vom Leiter des Kindergarten, Herrn Thomas Veith, sowie Carsten Groß, Sohn der Erzieherin Evi Groß.

Hatte man vor Beginn des Turniers noch das Ziel, die Zwischenrunde zu erreichen, um in den Genuss zu kommen, dann auf dem Rasenplatz spielen zu können, erlitten diese Ambitionen bereits nach dem ersten Spiel einen herben Rückschlag. Gegen die Mannschaft der „Jusos II“, die am Ende den 2. Platz belegte, gab es eine deftige 6:1 Schlappe. Allerdings traf dies die Mannschaft nicht so hart, wie das Ergebnis vermuten lässt, da der Gegner ausschließlich aus jungen, topfiten Spielern bestand, die zudem eingespielt waren. Leider verletzte sich Mario Maas bereits in den Anfangsminuten des Spiels, was ihn jedoch nicht davon abhielt, auf die Zähne zu beißen und sich in den restlichen Partien in den Dienst der Mannschaft zu stellen.

Mit der Erfahrung, dass die Kindergarten-Daddys doch nicht mehr die Jüngsten sind, und sich die Mannschaft erst noch finden musste, wollte man im 2. Spiel gegen die Jusos Neunkirchen unbedingt gewinnen. Hoch motiviert und taktisch neu ausgerichtet, bestimmte man über fast die gesamte Spielzeit, selbst in Unterzahl nach einer 2 Minuten-Zeitstrafe, das Spiel und ließ Ball und Gegner laufen. Eine Vielzahl von Torchancen wurde herausgespielt, aber der Torerfolg wollte sich nicht einstellen. Stand man in der Defensive gut und bekämpfte „bissig“ den Gegenspieler, versiebt man vor dem gegnerischen Tor leider die besten Torchancen. Es kam schließlich, wie es kommen musste. Fast mit dem Schlusspfiff starteten die Jusos einen Konter und erzielten das etwas glückliche Siegtor. Torwart Thomas Mersdorf, der sich zuvor wie Sepp Maier in den besten Tagen in jeden Ball warf und hielt, was es zu halten galt (sogar einen zweifelhaften Siebenmeter), war chancenlos.

Etwas niedergeschlagen und mit dem Schicksal hadernd, suchten die Väter bei den zwischenzeitlich eingetroffenen Ehefrauen und Kindern Trost. So galt es dann, die Zielsetzung neu zu definieren. In dem noch ausstehenden Platzierungsspiel gegen die „Red Devils Neunkirchen“ sollte unbedingt ein Sieg her. Konzentriert gingen



die Kindergarten-Daddys das Spiel an. Der Umstand, dass man auf dem Rasen spielen durfte, motivierte zusätzlich. Angefeuert von den Müttern und Kindern mobilisierten sie die letzten Reserven und fuhren einen Angriffszug nach dem anderen auf des Gegners Tor. Allerdings war man nach wie vor nicht mit der Glückgöttin Fortuna im Bunde. Wie gehabt traf man alles, was in der Nähe des Tores stand oder lag, nur nicht ins Netz. Der Verzweiflung nahe hatte man dann doch noch das Glück des Tüchtigen. Christoph Meyer verwandelte einen Siebenmeter zum viel umjubelten Siegtreffer.

Mit dem Fazit, dass sich die Kindergarten-Daddys als wohl eine der ältesten Mannschaften gegen eine starke und durch aktive Spieler gespickte Konkurrenz durchaus beachtlich aus der Affäre gezogen hatten, endete ein schöner Nachmittag in einem gemütlichen Beisammensein. Beim Füllen des geleerten Kohlehydratspeichers mit einem von den Jusos Schiffweiler gestifteten Kasten Bier ließ man wieder die eine oder andere Spielsituation Revue passieren und schmiedete neue Pläne für zukünftige Turnierteilnahmen.

Sommerfest in der Kita St. Martin in Schiffweiler

„Glück ist, wenn die Sonne in mir scheint“ – Thema des diesjährigen Sommerfestes in der Kita St. Martin in Schiffweiler und Thema der letzten und kommenden Wochen der Gruppenarbeit unserer Einrichtung.

Bei wahrhaft strahlendem Sonnenschein und hochsommerlichen Temperaturen luden der Förderverein und das Kita-Team am Sonntag, dem 26. Juni 2005 zum zweiten großen Fest in den neuen Räumlichkeiten ein.

Begonnen hat unser Fest um 10.00 Uhr mit einem Festgottesdienst in unserer Pfarrkirche, der von den Kindern gestaltet wurde. Die ErzieherInnen hatten für die „Vorschulkinder“ ein sehr schönes Bühnenstück einstudiert. Ein kleiner Igel namens Mischka, war auf der Suche nach „seinem“ Glück. Ergreifende Lieder der Kinder erfüllten unsere Kirche.

Anschließend wurde von Herrn Thomas Veith, Leiter der Einrichtung, zum Weiterfeiern rund um den Kindergarten eingeladen. Für das leibliche Wohl war bestens gesorgt. Es gab Linseneintopf, Rostwürste, Pommes, Kaffee und Kuchen sowie gekühlte Getränke.

Ab 14.00 Uhr gab es dann Spiel- und Bastelangebote, rund um unser Glücksthema. Es wurden Hufeisen mit Glücksschweinen, -pilzen, -schornsteinfegern und -kleblättern geschmückt. Rezeptbücher und Vampirgeschichten vom Bauzekrauli und Bauzekarli (Autor und Initiator Dr. Guido Britz), konnten und können noch immer, zu Gunsten des Fördervereins des Kindergartens, erworben werden.

Wir bedanken uns recht herzlich bei allen Helferinnen und Helfern, die uns bei diesem wunderschönen Fest tatkräftig unterstützt haben. Ein besonderer Dank gilt dabei Herrn Bresselschmidt, der uns Friteusen und das benötigte Fett kostenlos zur Verfügung



stellte. Gleiches gilt für Herr Fröhlich von der Firma Rallyesport Fröhlich, der mit tollen Pavillons kostenlos für Schatten sorgte. Ein großes Dankschön hat auch unsere Pfarrei St. Martin verdient, die uns Räumlichkeiten und Geschirr zur Verfügung stellte, ebenso die Barbarabruderschaft, die das Grillen der Rostwürste über den ganzen Tag übernahm. Auch Herr Korkidas sei an dieser Stelle erwähnt, der uns den Kaffee spendete, den wir in seiner großen Kaffeemaschine kochen durften. Last but not least – ein Dank an das PSW-Team für die Herstellung der köstlichen Linsensuppe.

Wir freuen uns schon heute auf das nächste Sommerfest und hoffen, dass wir dann wieder mit dem gleichen Besucherandrang rechnen können.

Der Vorschulausschuss
der Kita St. Martin



Deutscher Kinderschutzbund

Ortsverein Schiffweiler

„Mit Kindern in Frieden leben“ – Ermutigungskurse für Eltern und Kinder



In Zusammenarbeit mit der Gemeinde Schiffweiler findet ab September ein Ermutigungstraining für Eltern und nachfolgend auch für Kinder statt.

Hier lernen die Eltern unter Anleitung einer Encouraging-Trainerin

- sich selbst und das Kind besser zu verstehen
 - das Gute im Kind zu erkennen
 - das Finden friedlicher Lösungen bei Konflikten
- wie bekomme ich einen gleichwertigen und respektvollen Umgang mit meinem Kind
 - das Gemeinschaftsgefühl und die Zugehörigkeit innerhalb der Familie zu fördern und zu stärken.

Die Kurse bestehen aus 10 Einheiten à ca. 2,5 Stunden, 1 x pro Woche. Die Kosten belaufen sich auf 40,- Euro pro Person.

In dem Ermutigungstraining für Kinder von 8 bis 12 Jahren haben die Kinder die Möglichkeit in einer spielerischen Art sich Ihrer Stärken und Fähigkeiten bewusst zu werden. Sie lernen kleine Schritte in die Selbstverantwortung und werden so mutiger und innerlich stärker.

Die Kurse bestehen aus 8 Einheiten à ca. 1,5 – 2 Stunden, 1 x pro Woche. Die Kosten belaufen sich auf 30,- Euro pro Kind. Die Teilnehmerzahl pro Kurs ist auf max. 8 Kinder beschränkt.

Im Vorfeld zu diesen Kursen findet am Donnerstag, den 14. Juli, in der Zeit von 18.00 bis 20.00 Uhr ein Informationsabend zu dem Thema „Zeitgemäß erziehen durch Ermutigung“ statt. Veranstaltungsort ist das Zelt des „Zirkusprojektes“ an der Grundschule Landsweiler.

BB Optik

Schulstraße 40
66578 Heiligenwald
Tel.: 06821 / 96 25 66

Brückenstraße 1
66578 Schiffweiler
Tel.: 06821 / 96 26 66

Preisfrage

* Sonnenbrillengläser in Ihrer Glasstärke
Einstärkengläser Paar 29,95 €
Gleitsichtgläser Paar 165,00 €
Kunststoff braun, grau, grün 75%

* 4,80 dpt. 1st + 2,00 dpt.

Interessierte Eltern sind herzlich eingeladen, sich über diese zeitgemäßen Form der Erziehung sowie die Kursinhalte und Ziele zu informieren. Nähere Informationen erhalten Sie bei Nicole Schlichter, Tel. 63 41 00 oder im Jugendbüro der Gemeinde Schiffweiler.

Kinder vor Gewalt schützen – Eine Veranstaltung für Eltern

Eltern wollen ihre Kinder vor sexuellem Missbrauch, gewaltsamen Übergriffen und anderen negativen Einflüssen schützen. Doch wie gelingt das, ohne den Kindern Angst zu machen?

Informierte Kinder, die gute und schlechte Gefühle wahrnehmen und ausdrücken können, sind eher geschützt, als Kinder, die vor allem gelernt haben, das zu machen, was Erwachsene wollen. Informierte Kinder brauchen informierte Eltern, die ihnen helfen können, Gefahren zu vermeiden und abzuwehren und sie zu selbstbewussten Menschen erziehen.

Wie man ein Kind schützen kann, erfährt man bei einer Veranstaltung des Kinderschutzbundes Schiffweiler e.V. und dem Kriminalitätsbeirat der Gemeinde Schiffweiler. Die Veranstaltung findet in Kooperation mit dem Kinderschutzzentrum Saarbrücken statt.

Termin ist am Dienstag, dem 12.07.05 von 18.00 bis ca. 20.00 Uhr im Zirkuszelt auf dem Gelände der Grundschule in Landsweiler-Reden.

Die Veranstaltung ist kostenlos. Wir bitten um vorherige kurze telefonische Anmeldung unter der Telefonnummer 0 68 21/63 41 00.

Infos der Schulen

Lotsenplan Juli 2005:

| Tag | Sparkasse | Schlecker |
|------------|----------------------------------|------------------------------|
| Fr 01. Jul | Schilling U., Schilling M. | Michaely Birgit, Schommer S. |
| Mo 04. Jul | Bock Barbara, Backes Reiner | Schneider Karin, Trapp Jutta |
| Di 05. Jul | Müller Petra, Eckert Birgit | Schaly A., Weisgerber K. |
| Mi 06. Jul | Hoffmann Susanne, Jung Sabine | Haßler Susane, Weber Nicole |
| Do 07. Jul | Gehrlein Angelika, Schuh Anja | Trapp Jutta, Trapp René |
| Fr 08. Jul | Baumgardt-Küster B., Hoffmann U. | Michaely Birgit, Schommer S. |
| Mo 11. Jul | Schweiger St., Holzer Otto | Schneider Karin, Schommer S. |
| Di 12. Jul | Müller Petra, Eckert Birgit | Schaly A., Weisgerber K. |
| Mi 13. Jul | Welter Gergen M., Müller P. | Haßler Susane, Weber Nicole |
| Do 14. Jul | Gehrlein Angelika, Schuh Anja | Trapp Jutta, Trapp René |
| Fr 15. Jul | Schilling Udo, Schilling M. | Michaely Birgit, Schommer S. |
| Mo 18. Jul | Bock Barbara, Backes Reiner | Schneider Karin, Trapp Jutta |
| Di 19. Jul | Müller Petra, Eckert Birgit | Schaly A., Weisgerber K. |
| Mi 20. Jul | Hoffmann Susanne, Jung Sabine | Haßler Susane, Weber Nicole |
| Do 21. Jul | Gehrlein Angelika, Schuh Anja | Trapp Jutta, Trapp René |
| Fr 22. Jul | Baumgardt-Küster B., Ferrara L. | Michaely Birgit, Schommer S. |

Beirat zur Kriminalitätsverhütung

Arbeitsgruppe „Kinder, Jugend und Gewalt“

Vortragsveranstaltung „Suchtprävention“ am 12. Juli, um 19 Uhr, im Schiffweiler Rathaus

Am Dienstag, dem 12. Juli 2005, findet um 19 Uhr, im Sitzungssaal des Rathauses Schiffweiler, eine Vortragsveranstaltung zum Thema „Suchtprävention“ statt. Vertreter der Polizei, der Clearingstelle

„Suchtkrankheiten“ und der Caritas (DIE BRIGG) werden über das Thema „Suchtprävention“, das heute insbesondere die jüngere Generation angeht, berichten. Im Anschluß an die Referate besteht die Möglichkeit zur Diskussion.

Eingeladen sind alle interessierten Bürgerinnen und Bürger, insbesondere die Vertreter der Jugendorganisationen, der örtlichen Schulen und Vereine.

Nähere Auskünfte zu dieser Veranstaltung erteilt die Geschäftsstelle des Bei-rates im Rathaus Schiffweiler, Zimmer 105, Tel. 06821- 67810

Infos der Vereine & Verbände

Heiligenwald

Tischtennisgemeinschaft Heiligenwald und die Magie des Tischtennisports

Können Sie sich erinnern, wie das früher mal war, als Sie selbst, liebe Leser, mit dem Tischtennisport in Berührung kamen? Haben Sie auch schon mal als Kind den Gartenholztisch kurzerhand zu einer Tischtennis-Arena umfunktioniert und sich mit Freunden um die beste Bällen gemessen oder um Siege gestritten?

Wer hat nicht schon mal im Schulhof oder im Schwimmbad auf einem Stahltisch mit einem Stahlnetz „Rundlauf“ gespielt, mit einem alten und brüchigen Holzschläger, bei dem Fetzen des Gummibelages abgefallen sind oder herunterhingen, und hat dabei die guten Schuhe, die Mama gekauft hat, verbraucht.

Und dabei hatte man eigentlich keine Ahnung von Technik und Taktik, von Top-Spin, „Schupfen“ oder anderen Tischtennis-Fachbegriffen. Lediglich die Magie des Tischtennisports und der Wille noch mal zu siegen und die Gegner „mürbe“ zu machen, waren es doch, was uns gereizt hat, sich in irgendeiner Weise mit dem Tischtennis zu beschäftigen.

Es war der Wunsch nach einem Abenteuer, den wir gesucht und vielleicht im Tischtennis gefunden hatten, unter dem Schutze einer sich anbietenden Atmosphäre wie z.B. im Schwimmbad, im Schulhof oder in der Halle...

Und geben Sie es ruhig zu, hatten sie als Junge nicht schon so manch ein Mädchen beeindrucken können, wenn sie als Sieger den Tisch verließen? Und war es nicht umso beeindruckender, wenn sie als junges Mädchen einen Jungen besiegt hatten?

Schauen Sie sich um, in Schulhöfen und in Schwimmbädern, vielleicht auch in Gärten. Die Magie ist noch vorhanden, auf die eine oder

Gabi Muth

Kreisstraße 29
66578 Landsweiler-Reden

Praxis für Podologie

Tel./Fax (0 68 21) 61 02

Behandlungsspektrum:

- Fachgerechte Behandlung des diabetischen Fußes
- Dauerhafte Entfernung von Hühneraugen
- Behandlung eingewachsener und eingerollter Nägel
- Entfernung pilzbefallener Nägel und Nagelteile
- Medikamentöse Warzenversorgung
- Orthonyxie: verschiedene Nagelspangen
- Nagelprothetik
- Herstellung individueller Orthosen bei Fehlstellung der Zehen

– Behandlungstermine nach Absprache –

andere Weise. Vielleicht anders als „gestern“, doch sie noch da. Suchen Sie nach ihr und sie erkennen sich vielleicht ja wieder...

Heute ist Tischtennis gesellschaftsfähig und organisiert, wie jeder andere Sportart auch, mit lokalen und regionalen „Ligen“, einer Landes- oder Bundesliga und mit Europa- und Weltmeisterschaften.

Auch Heiligenwald findet sich in einer kleinen „Tischtennis-Schublade“ wieder. Die Schublade nennt sich hier „Kreisklasse Ostsaar“. Es ist zugegebenermaßen eine kleine Schublade, eine die wahrscheinlich doch keiner „weltweiten“ Bedeutung zukommt. Aber sie spielt auf der regionalen Ebene eine wichtige Rolle und der Erfolg, den die Heiligenwalder Tischtennispieler vorzuweisen haben, zeigt, dass auch die Heiligenwalder die „Magie des Tischtennis“ gefunden haben und richtig anwenden.

Doch nicht nur die Magie des Tischtennis reizt uns beim Tischtennis oder anderen Sportaktivitäten. Ist nicht auch die Gemeinschaft untereinander, die menschliche „Chemie“, genauso bedeutend? Eine Mannschaft braucht mehr als nur gute Technik und glänzende Spieler. Sie müssen sich untereinander verstehen und miteinander auskommen können. Und da ist die TTG Heiligenwald bereits seit Jahren Vorbild für so manch eine andere Mannschaft in der Region.

Jeden Mittwoch um 19 Uhr treffen sich die Heiligenwalder regelmäßig in der Sachsenkreuzhalle zum Training und samstags wieder zum Punktspiel. Sie werden mir beipflichten, liebe Leserinnen und Leser, dass der Sport viel mehr Spaß macht, wenn man die „Magie“ mit Menschen zusammen erlebt, mit denen man sich gut versteht.

Nachdem nun die Hälfte des Jahres 2005 zu Ende ist, kann man zufrieden auf die Erfolge sowie das erlebte Zwischenmenschliche zurückblicken. Und es kommen noch Ereignisse im Laufe des Jahres hinzu: Dorffest Heiligenwald, bei dem die TTG wieder mitmacht; Vereins-Sommerfest; Vereinsmeisterschaft, Weihnachtsmarkt und Weihnachtsfeier. Dazwischen liegt noch der Auftakt bzw. die Vorrunde der Saison 2005/2006 mit zwei neuen Spielern, die den Verein in jedem Fall verstärken wird. Alles ist also vorbereitet, die „Magie“ weiterzuleben...

RSC Zwitscherzugvögel 1989 e.V. Rad- und Weiherfest am 3. Juli 2005

Es ist bald wieder soweit, der RSC Zwitscherzugvögel lädt alle die sich gerne per Rad in der Natur bewegen oder nur einfach die Geselligkeit lieben am 3. Juli ab 9.00 Uhr am Itzenplitzer Weiher zu seinem bekanntesten und beliebtesten Rad- und Weiherfest ein.

In diesem Jahr wird neben der familiengerechten Radwanderung über 17 km wieder eine CTF (Country Touren Fahrt) über 21 km und 46 km angeboten. Bei der CTF 46 handelt es sich um eine anspruchsvolle Tour die vom Itzenplitzer Weiher bis in das Netzbachtal führt, wobei 690 Höhenmeter zu bewältigen sind. Am Netzbachweiher wird eine Verpflegungsstation eingerichtet. Bei der CTF 21 fahren sie im Naherholungsraum Itzenplitzer Weiher. Mit mehreren Pokalen werden Besonderheiten prämiert. Alle Strecken sind ausgeschildert und führen über befestigte Waldwege.

Für alle, die sich informieren wollen was es neues auf dem Fahrrad & Zubehörmarkt gibt, präsentiert das Sporthaus Stiwi ganztags eine Ausstellung.

Neben den sportlichen Aktivitäten wird auch bestens für das leibliche Wohl gesorgt. Zum Mittagessen bieten wir neben unseren Rostwürsten erstmals unseren Klingelbraten (Überraschung) mit Kartoffelallerlei und Salaten an. Am Nachmittag erwartet unsere Gäste eine reichliche Auswahl an Kuchen.

Mit der Verlosung (16.00) der reichhaltigen Tombola (erste Preise: Mountainbike, Stereoanlage, DVD Player) erreicht das Fest seinen Höhepunkt. Zurzeit ist der Vorverkauf der Lose durch unsere Mitglieder voll im Gange, natürlich können sie auch während der Veranstaltung noch Lose (50 Cent) erwerben.

Die Schirmherrschaft für unsere Veranstaltung hat wie in vielen Jahren zuvor unser Bürgermeister Friedhelm Frisch übernommen. Der sportliche Teil unserer Veranstaltung steht unter der Schirmherrschaft des Landtagsabgeordneten Günter Waluga. Beiden schon an dieser Stelle ein herzliches Dankeschön. Musikalisch



umrahmt wird unser Fest durch DJ Casie der auch am Nachmittag wieder mit einem Karaoke Wettbewerb für Stimmung sorgen wird. Natürlich werden die Besten prämiert.

Schon zur Tradition geworden ist auch die Übergabe einer Ruhebänk an die Bevölkerung. In diesem Jahr stiftete die Bank der weit über die Landesgrenzen bekannte Edmund Haßdenteufel (Pele). Hierfür schon jetzt vielen Dank. Die Einweihung findet um 11.00 statt.

Auch ein Spaß für Große und Kleine sind die Vorführungen und Ausstellung des Schiffsmodellbauclub Merchweiler der über Mittag seine Modelle vorführen wird und dessen Mitglieder gerne mit Rat und Tat zu Seite stehen.

Nehmen sie die Gelegenheit wahr, rüsten Sie Ihre Räder oder machen einfach einen schönen Spaziergang und besuchen Sie uns im Naherholungsraum Itzenplitzer Weiher.

Des Weiteren haben Sie auch die Möglichkeit an den diesjährigen Bergmannstagen vom 8.07. bis 10.07. unseren erstmaligen Essensstand zu besuchen.

Also am 3.7. bleibt die Küche kalt, wir gehen zu den Zwitscherzugvögeln in den Wald.

"Wir heizen wieder ohne Öl"

Einfach umsteigen auf
**Holzpellets und
Sonnenenergie**



"hmmmm riechen Pellets gut"

... und sich vom Staat mit
Zuschüssen belohnen lassen.

NEU!

Aqua Solar-
system zur
Umrüstung fast
aller Heizungsanlagen!



Bäder zum Träumen
Ökologisches Heizen

Dersch

C. Dersch · Brahmstr. 5-7 · 66386 St. Ingbert
Tel. (0 68 94) 38 35 24 · Fax (0 68 94) 3 55 42
e-mail: C.Dersch@t-online.de · www.dersch.de

Bergmannstage 2005 Das Fest mit Tradition und Zukunft



Rahmenprogramm Freitag, 08.07.05: Feier zum 25. Geburtstag

Festbereich I

19.00 – 20.00 Uhr:

Eröffnung des Festwochenendes durch den Schirmherrn Dr. mont. Axel Schäfer, DSK – Servicebereich Standort- und Geodienste

20.00 – 24.00 Uhr:

Musikalische Unterhaltung mit der Band „The New Generation“

Festbereich II

20.00 – 24.00 Uhr:

Musikalische Unterhaltung mit der Band „French Connection“

Festbereich III

20.00 – 24.00 Uhr:

Discomusik: Tecno, Hipp-Hopp, 60er bis 90er Jahre usw. mit DJ Pascal Blaumeiser with Friends, DJ Roger Fetzer with Friends

Rahmenprogramm Samstag, 09.07.05 Tag der Generationen

Festbereich I

11.00 – 14.00 Uhr

Frühschoppenkonzert mit dem Musikverein „Harmonie Schiffweiler“

14.30 – 18.00 Uhr

Seniorenachmittag des Ortsrates Heiligenwald, Wiener Kaffeehausmusik mit dem Kipper-Terzett

20.00 – 24.00 Uhr

Musikalische Unterhaltung mit der Band „Shilly Shally“

Festbereich II

14.00 – 17.30 Uhr

Kinderprogramm (Singen, Unterhaltung, Spiele)

19.00 – 24.00 Uhr

Musikalische Unterhaltung mit der Band „Free Country“

Festbereich III

15.00 – 18.30 Uhr

„Coca-Cola-Trophy“, Street-Soccer-Turnier des Jugendparlaments der Gemeinde Schiffweiler

20.00 – 24.00 Uhr

Musikalische Unterhaltung mit der Band „Grazy“

Festbereich IV

19.00 – 24.00 Uhr

Musikalische Unterhaltung mit dem Duo „Keller/Kranz“

Rahmenprogramm Sonntag, 10.07.05 Tag des Bergbaus

Festbereich I

9.45 – 10.30 Uhr: Ökumenischer Gottesdienst

ab 10.00 Uhr:

Eintreffen der Oldtimer zum „Parque Fermé“

ab 11.00 Uhr:

Eröffnung des Bergfestes durch den Präsidenten des Landesverbandes der Berg-, Hütten- und Knappenvereine des Saarlandes e.V., Klaus Hiery mit Fassbieranstich

11.15 – 14.00 Uhr:

„Bergfest“ und Frühschoppenkonzert mit der Bergkapelle der DSK

14.00 Uhr: Oldtimer-Corso

15.00 – 18.00 Uhr: Vereinsdarbietungen

19.00 – 23.00 Uhr: Franz Kah Band

ca. 21.00 Uhr: Verlosung

Festbereich II

18.00 – 23.00 Uhr:

Musikalische Unterhaltung mit dem Duo „Keller/Kranz“

SSV Heiligenwald – Nordic Walking

Seit Anfang März läuft die Nordic Walking Gruppe des SSV Heiligenwald. Viele haben hier eine Sportart entdeckt, die einfach Spaß macht! Und für die meisten ist es selbstverständlich geworden, zwei- bis dreimal in der Woche die Turnschuhe zu schnüren und sich mit den Stöcken in Richtung Itzenplitzer Weiher auf den Weg zu machen.

Und genau das war und ist unsere Motivation. Wir wollen möglichst viele Menschen von der Couch aufhetzen und zeigen, dass Sport im Verein Spaß macht! Neue Gesichter sind bei uns immer herzlich willkommen.

Wer schon mit der Nordic Walking Technik vertraut ist, kann jederzeit in unserer Gruppe mitgehen. Für die, die das Nordic Walking neu erlernen möchten, bieten wir unsere Einsteigerkurse an.

Hier vermitteln wir theoretische Grundlagen, „Was bringt Nordic Walking meiner Gesundheit“, „Wie wird eine NW-Stunde aufgebaut“, „Welche Trainingsbereiche gibt es“. Außerdem sprechen wir vom Equipment, welche Stöcke sind empfehlenswert, was bringt eine Pulsuhr, was sind lohnende Anschaffungen fürs Nordic Walking, und und und....

Im praktischen Teil erlernen die Teilnehmer die wichtigsten Schritte beim Nordic Walking und es wird gezeigt, wie man auch Kraft- und Koordinationsübungen mit den Stöcken durchführen kann.

Nach diesem Einsteigerkurs ist jeder Teilnehmer in der Lage, sich der Gruppe anzuschließen. Stöcke können sowohl für den Einsteigerkurs, als auch für die Trainingsstunden ausgeliehen werden.

Am 19. Juni fanden wir uns zum 3. Nordic Walking Einsteigerkurs zusammen. Um 9:00 Uhr ging es mit theoretischen Grundlagen los. Danach ging es zur Praxis. Sehr schnell lernten die Teilnehmer den Diagonal- und 1-2 Schritt. Die Vorübungen liefen schneller als sonst, was gewiss auch an der optimalen Betreuung lag.

Müller Musikschule



Schiffweiler · Brückenstr. 32

Tel. 0 68 21/6 76 54

Nach einem tollen Salatteller in der Mittagspause ging es gestärkt an den Itzenplitzer Weiher. Jammerten wir beim letzten Kurs noch über schlechtes Wetter, so stöhnten wir dieses Mal bei den hohen Temperaturen!



Doch Klaus Gorny hatte einen schattigen Weg gefunden, der uns vom Weiher weg über den Fünffingerweg in Richtung Eichhörnchenplatz, Ketteler Siedlung Wemmetsweiler und Tafelbrunnen führte.

Unterbrochen wurde unser Marsch immer wieder durch Kraftübungen und Übungen zu den einzelnen Schritten. Am Tafelbrunnen angekommen standen der Funlauf und der Diagonalsprung auf dem Programm. Zuerst etwas skeptisch, ließen sich die Teilnehmer nicht lumpen und am Schluss befanden alle die Sprünge für gut!

Dann traten wir über die Rußhütter Straße den Rückweg an. Oberhalb der Fischerhütte kam als letzter Schritt noch die Bergabtechnik. Den Abschluss bildete ein Stretchingprogramm.

Bei einem alkoholfreien Weizen im Biergarten des Tennisclubs liesen wir dann den Kurs ausklingen.

Kerstin Gorny,
2. Vorsitzende

Landsweiler

Turnierausschreibung Citroen-Arndt-Cup 2005

| | |
|---------------------|--|
| Ausrichter: | TC Landsweiler-Reden, Tennisanlage „An der Klinkenmühle“ |
| Wettbewerbe: | Damen 30 und 40; Herren 30 und 40 |
| LK-Beschränkung: | LK 14 – LK 23 |
| Meldungen: | Schriftlich mit Name, Vorname, Spielernummer, LK, Jahrgang, Verein und Telefonnummer |
| Nenngeld: | 20 € |
| Meldeschluss: | Montag, 18.07.05 (Posteingang) |
| Auslosung: | Dienstag, 19.07.05 um 18.00 Uhr |
| Turnierbeginn: | Sonntag, 24.07.05 ab 10.00 Uhr |
| Täglicher Beginn: | werktags ab 17.00 Uhr; sonn- und feiertags ab 10.00 Uhr |
| Endspiele: | Freitag, 05.08.05 mit Playersparty |
| Preise: | Geld- und Sachpreise |
| Oberschiedsrichter: | Thomas Meiser |
| Turniarzt: | Bereitschaftsdienst Schiffweiler |
| Turnierausschuss: | Uwe Becker, Markus Görden, Birgit Burbes |

Turnierleitung: Wolfgang Metzger, Wolfgang Lawall, Andrea Britzius, Gerd Closs

Meldung an: TC Landsweiler-Reden, Postfach 1164, 66578 Schiffweiler
oder per FAX: 06821-630 65 14
Tel: 06821-6 81 20



Turngemeinde 1884 Landsweiler-Reden Drei Kreismeistertitel und ein Staffelsieg bei den Einzelkreismeisterschaften

Am Samstag dem 28.05 und am Sonntag den 29.05.2005 fanden in Ottweiler die Einzelkreismeisterschaften statt. Die Turngemeinde 1884 Landsweiler-Reden ging mit 12 Schülern und vier Schülerinnen und einem Jugendlichen in verschiedenen Altersklassen an den Start. Es war ein sehr erfolgreiches Wochenende für die Leichtathleten der Turngemeinde 1884 Landsweiler-Reden die für die LG Saar 70 starteten. So errangen die Athleten gleich drei Kreismeistertitel und erzielten einen Staffelsieg. Eric Meier wurde bei der männlichen Jugend A mit 9,71 Metern Kreismeister im Kugelstoßen. Stefan Bronder wurde Kreismeister im Sprint über 75 Metern in einer Zeit von 11,16 Sekunden. Auch im Kugelstoßen belegte er mit 8,67 Metern Platz 1 und holte sich den Kreismeistertitel. In der 4 x 75 Meter-Staffel gingen Alexander Jecht, Stefan Bronder, Jules Graf und Achim Heep an den Start und holten sich auch hier den Kreismeistertitel.

Es wurden noch weitere gute Platzierungen erreicht: Jan Ternig qualifizierte sich für den 50-Meter-Endlauf und belegte über diese Strecke am Ende mit 8,38 Sekunden Platz 3. Auch über die 1000 Meter war er erfolgreich und belegte hier Platz 4 und wurde 2. mit der 4 x 50-Meter-Staffel. Auch Erik Brück konnte sich für den 50-Meter-Endlauf qualifizieren und belegte am Ende Platz 5 über diese Distanz. Im Hochsprung wurde er zweiter und im Weitsprung belegte er Platz 4. Erik Brück startete ebenfalls in der 4 x 50

Meter-Staffel die den 2. Platz belegte. In dieser Staffel lief auch Andreas Thiel, der im Weitsprung den 7. Platz belegte. Platz 8 im Weitsprung belegte André Bier, der ebenfalls in der 4 x 50 Meter-Staffel lief, die den 2. Platz belegte. Samuel Dörr belegte im Schlagballwurf Platz 9. und Stefan Bronder wurden neben seinen drei Kreismeistertiteln noch 5. im Weitsprung. Alexander Jecht lief beim 75-Meter-Lauf die 6. beste Zeit und wurde im Hochsprung und beim Ballwurf vierter. Maurice Schula wurde 5. im Hochsprung und Jules Graf belegte Platz 4 über die 75 Meter, wurde sechster im Hochsprung und belegte Platz drei im Weitsprung. Achim Heep wurde neunter im Weitsprung und Benjamin Werth belegte Platz vier beim Kugelstoßen und wurde 5. über 100 Meter. Auch die vier Mädchen erzielten gute Platzierungen. Zora Miosga wurde 4. im Weitsprung und Bianca Heep belegt Platz zwei beim Schlagballwerfen und wurde neunte im Weitsprung. Nina Weber wurde vierte im Schlagballwurf und belegte Platz 10 beim Weitsprung und Kim Brück wurde zweite im Schlagballwurf und belegte Platz 5 im Kugelstoßen. Es war ein sehr erfolgreiches Wochenende für die Leichtathleten der Turngemeinde 1884 Landsweiler-Reden. Die TG 1884 gratuliert den Kreismeistern zu ihren Titeln und allen anderen Athleten zu ihren guten Leistungen. Macht weiter so!



Leichtathleten erfolgreich beim 12. Sparkassen-Schüler-Meeting

Die Leichtathletikabteilung der Turngemeinde 1884 Landsweiler-Reden nahm am Freitag den 03. Juni 2005 am 12. Sparkassen Schüler Meeting teil und konnte auch hier einige erste Plätze erzielen. In der Alterklasse Schüler M 10 startete Erik Brück und belegte Platz 1 im Hochsprung mit 1,13 Metern. Er startete auch über die 50 Meter-Sprint-Strecke und belegte hier in 8,47 Sekunden einen tollen 4. Platz. In dieser Alterklasse startete André Bier und wurde vierter im Hochsprung mit 0,95 Metern. Er startete ebenfalls beim 50-Meter-Sprint und wurde achter in einer Zeit von 8,80 Sekunden. Jonas Ziegler wurde neunter über die 50 Meter in 8,82 Sekunden. Auch Andreas Thiel ging in dieser Altersklasse an den Start um belegte im Hochsprung mit 0,98 Metern Platz 3 und wurde zehnter über die 50 Meter in 8,85 Sekunden. Samuel Dörr übersprang im Hochsprung 0,83 Meter, was ihm den 5. Platz einbrachte und wurde 11. über die 50 Meter in 9,21 Sekunden.

Umweltaktivistin.



Naturschutz beginnt im Alltag. Ausflüge in die heimische Natur zeigen Ihnen die Welt aus einer anderen Perspektive.

Tipp für Naturgenießer und -entdecker gibt es kostenlos beim Naturschutzbund NABU, 50223 Bonn oder unter www.NABU.de



Alexander Mildau belegte Platz 12 in 9,21 Sekunden und Jannik Pfeifer wurde achtzehnter über die 50 Meter in 10,62 Sekunden. In der Altersklasse Schüler M 11 ging Simon Schell an den Start und wurde neunter über die 50-Meter in 9,13 Sekunden. Er übersprang im Hochsprung 0,98 Meter und wurde hier am Ende siebter. In der Alterklasse Schüler M 12 startete Stefan Bronder über die 75 Meter-Sprint-Strecke und belegte als schnellster Platz 1 in 11,07 Sekunden. Auch im Kugelstoßen war er sehr erfolgreich und belegte der Weite von 7,69 Metern Platz 2. Alexander Jecht lief die 75 Meter in 11,98 Sekunden und wurde siebter. Er stieß die Kugel 6,28 Meter weit und wurde am Ende vierter. Alexander Mohr lief die 75 Meter in 12,89 Sekunden und wurde neunter. Maurice Schula lief ebenfalls die 75 Meter und belegte Platz 11 in 12,97 Sekunden und wurde beim Kugelstoß sechster mit einer Weite von 6,20 Metern.

Bei den Schülern M 13 ging Jules Graf über die 75-Meter an den Start und belegte mit einer Zeit von 11,90 Sekunden Platz 6. Im Kugelstoßen wurde er mit 6,40 Metern zweiter. Achim Heep benötigte für die 75 Meter 13,02 Sekunden und wurde zehnter. Die Kugel stieß er 6,35 Meter weit und wurde dritter. Bei den Schülern M 15 startete Lino Biesel im Kugelstoß und belegte mit der Weite von 7,14 Metern Platz 3. In der Alterklasse M 9 ging Jan Ternig im Dreikampf an den Start und belegte mit 753 Punkten Platz 7. Er lief die 50-Meter in 8,36 Sekunden, sprang beim Weitsprung 3,07 Meter weit und warf den Ball 21 Meter weit. Mit der Mannschaft der LG-Saar 70 belegte Jan Ternig Platz 2. Bei den Schülerinnen W 9 ging Zora Miosga im Dreikampf an den Start und belegte mit hervorragenden 1.003 Punkten Platz 2. Sie lief die 50-Meter in 8,70 Sekunden, sprang beim Weitsprung 3,41 Meter und warf den Ball 23,50 Meter weit. Anika Britzius erzielte 765 Punkte und wurde zehnte. Sie lief die 50 Meter in 9,47 Sekunden, sprang 2,75 Meter beim Weitsprung und warf die Ball 17,50 Meter weit. Auch Bianca Emmerling maß sich im Dreikampf und wurde mit 532 Punkten zweiundzwanzigste. Sie lief die 50 Meter in 10,56 Sekunden, sprang 2,02 Meter im Weitsprung und warf den Ball 15 Meter weit. Kathrin Gärtner belegte mit 407 Punkten den 25. Platz. Sie lief die 50-Meter in 10,80 Sekunden, sprang beim Weitsprung 2,02 Meter und warf den Ball 8,50 Meter weit. In der Alterklasse Schülerinnen W 10 lief Bianca Heep die 50 Meter in 9,03 Sekunden und wurde zwölfte. Sie lief auch die 800 Meter und belegte in 3:23,28 Minuten Platz 6. Nina Weber lief die 50 Meter in 9,42 Sekunden und wurde dreizehnte. Für die 800 Meter benötigte sie 3:30,0 Minuten und wurde achte. Bei den Schülerinnen W 13 startete Kim Brück über die 75 Meter und benötigte 13,03 Sekunden. Die 800 Meter lief sie in einer Zeit von 3:38,65 Minuten und belegte Platz 4. Beim



Kugelstoß erzielte sie eine Weite von 6,80 Metern und wurde ebenfalls vierte. Einige Leichtathleten wollten noch die 1000 Meter laufen, die aber leider wegen eines schlimmen Gewitters abgesagt werden mussten. Es war ein sehr erfolgreiches 12. Schüler-Meeting für die Leichtathleten der Turngemeinde 1884 Landsweiler-Reden, die für die LG Saar 70 starteten. Viele Kinder hatten am 03.06.05 ihren ersten Leichtathletik-Wettkampf und haben sich hervorragend geschlagen. Glückwunsch für die tollen Platzierungen.

**Redaktionsschluss für den
Monat August ist der 20. Juli '05!**

Erste Saison-Erfolge der Leichtathleten bei den Kreismehrkämpfen in St. Wendel – Eric Brück wurde Kreismeister im Vierkampf

Am 07. und 08. Mai sollten die Kreismehrkampfmeisterschaften der Schüler und Schülerinnen in den Altersklassen M/W 8 und 9 Jahre und M/W 10 und 11 Jahren in St. Wendel stattfinden, wurden aber wegen des starken Regens auf Mittwoch den 11. Mai verschoben. Auch von der Turngemeinde 1884 Landsweiler-Reden starteten Leichtathletinnen und Leichtathleten für die LG Saar 70 und konnten tolle Erfolge erzielen.

So belegte Jan Ternig in der Altersklasse M 9 im Dreikampf mit 707 Punkten einen beachtlichen 8. Platz. Er lief die 50 m in 8,28 Sekunden, sprang 2,94 m weit und warf mit dem Ball 17,5 Meter weit. Mit der Mannschaft der LG Saar 70 errang Jan Ternig einen tollen 2. Platz. In der Altersklasse M 10 starteten gleich vier Leichtathleten der TG 1884 Landsweiler-Reden in den Disziplinen Dreikampf und Vierkampf und konnten sich gut platzieren. Erik Brück lief die 50 Meter in 8,55 Sekunden, sprang 3,52 Meter weit und warf den Ball 28,5 Meter, was ihm im Dreikampf einen tollen 4. Platz einbrachte. Er übersprang beim Hochsprung eine Höhe von 1,08 Meter und belegte im Vierkampf mit 1106 Punkten einen überragenden 1. Platz. Andreas Thiel brauchte für die 50 Meter 8,74 Sekunden, sprang eine Weite von 3,41 Metern und warf den Ball 22,5 Meter weit und belegte am Ende im Dreikampf einen beachtlichen 7. Platz. Er sprang beim Hochsprung 1,00 Meter hoch und belegte im Vierkampf mit 970 Punkten einen tollen 3. Platz. Den 11. Platz im Dreikampf belegte André Bier. Er benötigte 8,98 Sekunden für die 50 Meter, erzielte beim Weitsprung eine Weite von 3,08 Metern und warf den Ball 21,5 Meter weit. Beim Hochsprung übersprang er die Höhe von 0,88 Metern und belegte im Vierkampf mit insgesamt 820 Punkten einen vierten Platz. In der Alterklasse M 11 startet Simon Schell und belegte im Dreikampf mit 766 Punkten und im Vierkampf mit 913 Punkten jeweils einen 6. Platz (50 Meter in 9,12 Sekunden, Weitsprung 3,13 Meter, Ballwurf 29,5 Meter, Hochsprung 0,92 Meter). Mit der Dreikampfmannschaft belegte Erik Brück einen tollen 2. Platz und dritter mit der Mannschaft wurden Andreas Thiel und Simon Schell. André Bier wurde mit der Dreikampfmannschaft vierter. Mit der Vierkampfmannschaft wurden Erik Brück, Andreas Thiel und Simon Schell Kreismeister. Auch die Leichtathletinnen der TG 1884 brachten hervorragende Leistungen. Zora Miosga startete in der Alterklasse W 9 und belegte mit 8,71 Sekunden im 50-Meter-Lauf, 2,54 Meter beim Weitsprung und 18 Meter mit dem Ball einen hervorragenden 2. Platz und wurde mit der Mannschaft der LG Saar 70 Kreismeisterin. Bianca Heep und Isabel Detemple starteten in der Altersklasse W 10. Bianca lief die 50 Meter in 9,17 Sekunden und sprang 2,99 Meter weit. Mit dem Ball warf sie 25 Meter weit und wurde mit 918 Punkten 7. im Dreikampf. Beim Hochsprung übersprang Bianca 0,84 Meter und wurde im Vierkampf mit 970 Punkten ebenfalls siebte. Isabel Detemple wurde im Dreikampf mit 744 Punkten sechzehnte und im Vierkampf mit 764 Punkten neunte (50-Meter in 9,76 Sekunden, Weitsprung 2,99 Meter, Ballwurf 17 Meter und Hochsprung 0,84 Meter). Mit der Dreikampfmannschaft belegte Bianca Heep einen tollen 4. Platz und mit der Vierkampfmannschaft belegte sie einen hervorragenden 2. Platz. Dies war ein sehr erfolgreicher Wettkampf für die Leichtathleten der Turngemeinde 1884 Landsweiler-Reden, die bei den Wettkämpfen für die LG Saar 70 starten. Die TG 1884 ist stolz auf euere Erfolge, macht weiter so. Am 28. und 29. Mai fanden die Kreiseinzelmeisterschaften in Ottweiler statt. Auch bei diesen Meisterschaften nahmen Leichtathleten und Leichtathletinnen der Turngemeinde 1884 Landsweiler-Reden teil. Die Ergebnisse werden veröffentlicht.

Die Turngemeinde 1884 Landsweiler-Reden beim Internationalen Deutschen Turnfest in Berlin vom 14. bis 20. Mai 2005

Mit 68 Teilnehmern fuhr die Turngemeinde 1884 Landsweiler-Reden nach Berlin um vom 14. bis 20.05.05 am Internationalen Deutschen Turnfest teilzunehmen. Unterkunft war die Müggelschlösschen-Grundschule in Berlin Köpenick, in der dem Verein 6 Klassensäle für die Übernachtung zur Verfügung standen. Am Freitagabend dem 13.05.05, pünktlich um 22.00 Uhr, fuhr der voll beladene Doppeldeckerbus der Firma Krakau-Reisen aus Bitburg an der Klinkenthalhalle in Richtung Berlin ab und kam ohne nennenswerte Staus am 14.05.05 gegen 8.00 Uhr, und damit 2 Stunden früher als geplant an der Schule an. Nachdem die Klassensäle verteilt waren und sich jeder eingerichtet hatte, machten sich die Turnfestteilnehmer der TG 1884 zur Strasse des 17. Juni auf, wo zwischen Siegestsäule und Brandenburger Tor das Deutsche Turnfest mit einem Festzug und der Ansprache des Bundespräsidenten Horst Köhler eröffnet wurde. Die Bushaltestelle war ungefähr 5 Gehminuten von der Schule entfernt, dann musste man noch 15 Minuten mit dem Bus zur nächsten S-Bahn-Station fahren und dann noch mindestens 45 Minuten mit der S-Bahn um die verschiedenen Wettkampfstätten zu erreichen. Also eine lange Anfahrt musste immer einkalkuliert werden.

Die erste aktive Teilnahme der TG 1884 beim Deutschen Turnfest war die Showvorführung mit Bewertung „Rendezvous der Besten“ für die sich die Tanzgruppe „Hot Dynamite“ mit ihrem dritten Platz beim Landesturnfest in Saarbrücken qualifiziert hatte. Dieser Wettbewerb fand am Pfingstsonntag von 10.00 Uhr bis 17.00 Uhr



in der Messehalle 12 statt und 43 Gruppen aus ganz Deutschland machten die 15 Top-Gruppen unter sich aus, die sich dann für die Abendveranstaltung „Rendezvous der Besten“ weiterqualifizierten. Die Tanzgruppe „Hot Dynamite“ trat in leicht reduzierter Tänzerinnenzahl mit ihrem Tanz „Wild Wild West“ gegen eine starke Konkurrenz an und belegten am Ende mit 79,59 Punkten einen tollen 23. Platz und die 18 Mädchen waren somit die besten Saarländischen Teilnehmer. Ein toller Erfolg für die Tanzgruppe. Die Tanzgruppe „Hot Dynamite“ trat noch erfolgreich mit ihrem Tanz „Funky Olympia“ während der Turnfestwoche auf verschiedenen Bühnen in der Innenstadt von Berlin auf.

Am Pfingstmontag beteiligten sich die „Senioren“ der TG 1884 am Gruppenwettbewerb der Älteren für den 140 Meldungen eingegangen waren. Die 8 Frauen und 6 Männer hatten sich für die Disziplinen Wandern, Gymnastik und Singen entschieden. Die Wanderstrecke war eine schöne Strecke die durch den Grunewald führte. Die Gymnastik mit Tauen kam bei der Jury so gut an, dass angefragt wurde, ob sie diese auch an der Matinee zeigen würden. Dieser Auftritt kam aber am Ende doch nicht zu Stande. Die Männergruppe der Turngemeinde 1884, bekannt durch ihre Männer-Step-Aerobic, die sie in der Gala bei Landesturnfest in Saarbrücken gezeigt hatten, traten in Berlin ebenfalls auf. Da nur sechs der 13 Männer mit nach Berlin gefahren waren, verstärkte sich die Gruppe durch 8 Frauen und zeigten ihren Griechentanz in einer Veranstaltung 50 Plus, die von mehreren Landesverbänden unter anderem auch dem Saarländischen Turnerbund organisiert wurde.

Mit ihren tollen Kostümen begeisterten Sie das Publikum und die Jury nahm den Tanz ins Programm der Matinee 50 Plus auf, die Freitags von 15.00 bis 17.00 im Saal I des ICC stattfand. Die Leichtathletiktrainer der TG 1884 Hans Kaas und Arno Meier hatten Einsatz als Leichtathletik-Kampfrichter bei den deutschen Mehrkampfmeisterschaften und beim DTB-Wahlwettkampf. Hans Kaas war an 2 Tagen und Arno Meier an 3 Tagen für die Weitemessung des Kugelstoßens verantwortlich. Dann nahmen einige Übungsleiter der TG 1884 und auch einige andere Aktiven an verschiedenen Workshops der Turnfest-Akademie teil um sich weiterzubilden und das Gelernte dann in den einzelnen Übungsstunden weiter zu geben. Für die 68 Turnfestteilnehmer war aber nicht nur das Deutsche Turnfest interessant, denn Berlin hat noch viele Sehenswürdigkeiten zu bieten. So wurde das Brandenburger Tor mehrmals durchschritten, die 285 Stufen der Siegestsäule erklimmen und der tolle Rundblick über Berlin genossen. Auch die Gedächtniskirche, Marienkirche, Funkturm, Checkpoint-Charlie, Berliner Dom, Holocaust-Mahnmal und Tierpark standen auf dem Besichtigungsprogramm. Natürlich gehörte ein Bummel auf dem Kurfürstendamm und der Besuch des KaDeWe (Kaufhaus des Westens) zum Berlinbesuch unbedingt dazu. Auch Stadtrundfahrten sowohl mit dem Bus als auch mit dem Schiff waren sehr beliebt bei den TG'lern. In Köpenick konnte man sich dann noch vor dem Rathaus das Theaterstück „Der Hauptmann von Köpenick“ anschauen und auch der Müggelsee war ein schönes Ausflugsziel.

Am Freitag Abend besuchten dann noch alle TG-Mitglieder zum Abschluss des Turnfestes die Stadiongala die im Olympia-Stadion von Berlin stattfand. Die Frauenwartin der TG 1884 Inge Thomé machte in einer der Großgruppenvorführungen mit. Zuvor hatte sie und noch zwei andere Frauen der Frauengymnastikgruppe bei einer Saarländischen Gymnastik im Sommergarten mitgemacht. Die Stadiongala endete mit einem schönen Feuerwerk. Es war eine schöne, interessante Woche in Berlin für die 68 Turnfestbesucher.

Es muss aber auch einige Kritik ausgesprochen werden. So besuchten viele Mitglieder der Turngemeinde 1884 den Saarländischen Abend, der von Saarländischen Turnerbund organisiert wurde. Allerdings blieben sie nur wenige Minuten um den nächsten Bus in die Innenstadt von Köpenick zu nehmen und im Ratskeller mit anderen Saarländern zu feiern. Für über 1500 Menschen war nur ein Bierstand und ein Essensstand aufgestellt, außerdem fand die Veranstaltung bei kaltem, nassem Wetter im Freien statt. Eine weitere Kritik gilt den langen Anfahrtswegen zu den einzelnen Wettkampfstätten und Veranstaltungsorten. Die angegebenen 15 Minuten Anfahrt von dem Präsidenten des STB Kurt Bohr waren erheblich untertrieben, brauchte man doch 5 Mal so lange. Diese langen Anfahrtswege haben viel der Turnfestatmosphäre genommen, da man schon relativ früh zurück fahren musste, um den letzten Bus

der gegen 23.45 Uhr am S-Bahnhof Köpenick abfuhr zu bekommen, da man sonst nicht mehr zur Schule gekommen wäre. Am Samstagmorgen gegen 9.30 Uhr war das Gepäck im Bus verstaut und die 68 Teilnehmer der TG 1884 traten den Heimweg nach Landsweiler-Reden an, wo man gegen 19.10 Uhr ankam. Die beiden Busfahrer der Firma Krakau-Reisen brachten uns sicher nach Berlin und zurück und hielten die vorgeschriebenen Lenkzeiten genauestens ein, was nicht bei allen Busunternehmen selbstverständlich ist. Ein besonderer Dank der Turngemeinde 1884 Landsweiler-Reden geht an das Betreuungsteam der Grundschule Müggelschlösschen für die hervorragende Betreuung und das gute Frühstück und an den Hausmeister der Schule der für uns immer ein offenes Ohr hatte und alle Probleme schnellstmöglich löste. Zum Dank überreichte der 1. Vorsitzende Gerd Closs dem Hausmeister einen Präsentkorb und die Musiker der Volkstanzgruppe spielten zum Abschied noch ein Ständchen. Die Turngemeinde 1884 Landsweiler-Reden freut sich schon auf das nächste Deutsche Turnfest, das 2009 in Frankfurt stattfinden wird.

ALT LOK wieder sportlich Aktiv

Bei dem vom FC 08 erstmals wieder veranstalteten Turnier „Ein Dorf spielt Fußball“ im Kohlwaldstadion, nahm nach jahrelanger Abstinenz wieder eine Mannschaft der ALT LOK an aktiv einem Fußballturnier teil. Das der Zahn der Zeit auch an Fußballschuhen nagt musste Olle nach dem auffinden der selbigen feststellen. Die Sohlen lösten sich allmählich in wohlgefallen auf. Aber auch dies konnte ihn nicht an einem Einsatz hindern.

Im ersten Spiel mussten wir gegen F-J Power antreten. In diesem Spiel kam es zum mit Spannung erwarteten Aufeinandertreffen der Familie Marx. Auf unserer Seite Heribert und Franz beim Gegner Jutta und Günter (Maginot). Dank der Tore von Franz und Heribert Marx sowie Michael Bost kamen wir, in einem fairen Spiel zu einem 3:1 Erfolg.

Im zweiten Spiel gegen die „Ranch Buwe“ zeigte kleines dickes Franz erneut seine Goalgetter Qualitäten. Im Stile eines Roy Makay brachte er unsere Truppe mit 1:0 in Führung. Nach zwischenzeitlichem Rückstand erzielte Manfred Wamme den 2:2 Endstand. Überraschender Weise hatten wir nun das Viertelfinale erreicht. Hier sollte wir gegen die C-Jugend von Bor. Neunkirchen antreten. Leider mussten wir aber wegen der Strapazen vom Vortag dieses Spiel absagen. Ein Teil der Spieler konnte sich in diesem Tag nur sehr eingeschränkt bewegen. Die Mannschaft der ALT LOK spielte mit folgendem Aufgebot: V. Schuler(53), J. Zumpf(49), D. Theis (49), M. Wamme(48), A. Eisel(48), H. Marx(47), F. Marx(46), H. Scheid(45), M. Bost (37). In Klammern das Alter nicht die Länderspieleinsätze. P.S.: Die Schuhe von Volkmar „Olle“ Schuler sollen einen Platz im Trophäenschrank der ALT LOK erhalten.

Schiffweiler

Schulverein der Grundschule Schiffweiler e.V.

Beim Schulverein hat sich im Jahr 2005 einiges getan, hier der Überblick:

- der Schulverein bezuschusste eine Aktion der Klassenstufe 4 zur Verschönerung der Grundschule bei der die Schülerinnen und Schüler der Pausenhalle mit etwas Farbe und Ihrem kreativen Können neues Leben einhauchten
- ebenso wurden für alle Klassenstufen Spielkisten angeschafft. Mit den darin enthaltenen Spielsachen (Frisbee-Scheiben, Softbälle usw.) wird den Kindern die Möglichkeit gegeben sich etwas „bewusster“ Auszutoben
- eine weitere Neuheit ist die so genannte Lärmampel, welche ebenfalls vom Schulverein und der Gemeinde Schiffweiler angeschafft wurde. Hierbei handelt es sich um eine Ampel in Miniaturausführung, welche über einen eingebauten Lärmsensor verfügt. Dieser ändert ab einem gewissen Lärmpegel seine Farbe über

gelb bis hin zu rot. Dadurch wird versucht den Kindern klar zu machen, wie laut sie doch das eine oder andere Mal sind. Es würde zuerst eine dieser Hilfsmittel angeschafft, um zusehen wie die Kinder auf diese reagieren

- durch Kostenübernahme des Schulvereins war es dieses Jahr möglich eine von Pro Familia durchgeführte Sexualfrüherziehung in der Klassenstufe 3 durchzuführen
- am 4. Juni 2005 wurde ein Familienausflug in den Wild- und Freizeitpark Klotten bei Cochem organisiert. An dieser Fahrt nahmen 92 Personen teil, die trotz der doch recht kühlen Temperaturen sehr viel Spaß an dieser Fahrt hatten
- am 09.06.2005 hat die Märchenerzählerin HOLDE STUMM in der Grundschule eine Vorlesung gehalten, diese Kosten übernahm ebenfalls der Schulverein

Herzlichen Dank an alle bisherigen Mitglieder des Schulvereins, denn ohne Ihre Mithilfe hätten all diese Aktionen erst gar nicht stattfinden können.

Vielen Dank.

Vorstand des Schulverein,
der Grundschule Schiffweiler e.V.



Nächstes Treffen der W123er



Der nächste Stammtisch der W 123er Fahrer findet am Freitag, dem 29. Juli 2005, ab 18,30 Uhr, am Landgasthof „Stülze Hof“ statt. Zu den „Benzingesprächen“ sind wieder alle Besitzer des Mercedes-Benz-Youngtimer-Modells W 123 eingeladen.

Der Rassegeflügelzuchtverein Schiffweiler berichtet

Vom Bundesverband der Rassegeflügelzüchter wird jedes Jahr eine besondere Hühnerrasse als „Rasse des Jahres“ ausgewählt. In diesem Jahr, also für das Jahr 2005, wurden die Nackthalshühner ausgewählt.

Als Anlass für die Wahl kann man das 100-jährige Jubiläum des Sondervereins der Nackthalshühner sehen, der 1905 in Dresden gegründet wurde und die Seltenheit dieser Rasse.

Die Nackthalshühner werden oft als „hässliche Schönheit“ bezeichnet. Kaum eine andere Hühnerrasse ruft bei den Besuchern der Ausstellungen solche Emotionen hervor. Bei den einen stößt



Podologiepraxis - Andrea Galla
Medizinische Fußpflege

Hauptstraße 22
66578 Schiffweiler

Tel. 06821/9 99 97 64
Fax 06821/9 99 97 65

N **Neue Fußpflege Praxis in Schiffweiler**

Wir sind eine neue Praxis und behandeln nach neuesten Erkenntnissen und mit moderner Ausstattung. Hygiene hat in unserer Praxis höchste Priorität.

Zugelassen zu allen Krankenkassen! Wichtig für Diabetiker!

Meine Leistungen:

- Diabetische Fußbehandlung
- Eingewachsene Nägel
- Nagelprothetik
- Höheraugen
- Nagelkorrektur / Spangentechnik
- Orthosentechnik
- Warzenentfernung
- Hilfe bei Probleme mit den Füßen
- Druckentlastung und Reibungsschutz
- **Fachprodukteverkauf** von Gehwohl, Allpresan, Fussnote...

Öffnungszeiten:

Montag - Freitag
8.30 - 18.00

Samstag
9.00 - 12.00

Mittwoch geschlossen!

Nach Terminabsprache auch Hausbesuche möglich!

die Erscheinung auf totale Ablehnung, bei den anderen ruft die Nackthalsigkeit erstaunen darüber hervor was die Natur doch alles hervorbringt und sind begeistert. Die Nackthalshühner sind eine sehr alte Rasse und wird in den Fachbüchern und Veröffentlichungen gleich angesehen und auf das Jahr 1875 datiert. In diesem Jahr fand in Wien eine internationale Geflügelausstellung statt, auf der zum ersten Mal die bisher unbekanntes Nackthälse gezeigt wurden.

Die Ausstellerin kam aus Rumänien, aus Siebenbürgen, dort wurde die Rasse von den Siebenbürger Sachsen, den deutschen Auswanderern, gezüchtet. Deshalb nannte man diese Hühner auch zunächst „Siebenbürger Nackthälse“. Die Hühner entstanden durch eine Mutation und traten tatsächlich in der Region Siebenbürgen erstmals auf. Wegen der enormen Legeleistung und des hohen Fleischanteils verbreiteten sich diese Tiere sehr schnell und wurden insbesondere in den osteuropäischen Ländern gehalten. Die Rasse verbreitete sich äußerst schnell in Europa; selbst in der Türkei, Spanien, Italien und Madagaskar werden heute sehr viele Nackthalshühner gehalten. Die Züchtzentren der Nackthalshühner liegen heute in Rumänien, Ungarn, Österreich und in Deutschland. In diesen Ländern werden die Nackthalshühner am rassisten gezüchtet.

Wie schon öfter beschrieben nimmt sich der Rassegeflügelzuchtverein Schiffweiler Rassen an, die schon sehr selten geworden sind. So verwundert es auch kaum, dass im Verein Schiffweiler zwei Züchter Nackthalshühner züchten. Es sind dies unsere Vereinsmitglieder Otto Biehl mit Nackthalshühner weiß und sein Bruder Rudi Biehl mit Nackthalshühner schwarz.

Selbstverständlich können die Tiere bei unserer Ausstellung von den Besuchern besichtigt werden. Die diesjährige Ausstellung findet am 29.10. und 30.10.05 in der Lindenhalle in Stettweiler statt.

Werner Sann
1. Vorsitzender

jahndruck gmbh

Wir sind dabei, uns zu verändern und zeigen das mit einem neuen Gesicht. Jung und schwungvoll sind wir, das soll sich auch nach außen zeigen. Wir haben uns viel vorgenommen und setzen das jetzt Schritt für Schritt um: Transparenz in unseren Leistungsmöglichkeiten, Termintreue bei Angeboten und Lieferung und vor allem – für einen bezahlbaren Preis.

Jahndruck GmbH

Vogelstraße 13
66538 Neunkirchen
Telefon 0 68 21/28 88
Telefax 0 68 21/24 155
ISDN-Mac 0 68 21/24 177
e-mail: info@jahndruck.de
www.jahndruck.de



Vorstandsvorsitzender Holger Kartes ehrt 100. Mitglied

„10“ ist für einen Chinesen die vollkommene Zahl. Ich hätte nie im Traum daran gedacht, dass der Verein so schnell gleich „10 x 10“

Mitglieder zählt und ich heute das 100. Mitglied ehren kann.“

Mit diesen Worten begrüßte am Mittwochabend, dem 18. Mai 2005, der Vorstandsvorsitzende und sportliche Leiter des Vereins, Holger Kartes, in der Schulturnhalle der Grundschule Schiffweiler, die anwesenden Vereinsmitglieder und vor allem – das 100. Mitglied des Vereins, Karin Martin. Zusammen mit Angelika Bus, Vorstandsmitglied und stellvertretende sportliche Leiterin, überreichte Holger einen wunderschönen Blumenstrauß und hieß Karin noch einmal im Verein herzlich willkommen. Die Zahl „100“ sei zwar schon im Februar erreicht worden, aufgrund von eigenen Verpflichtungen sei ihm die Ehrung des 100. Mitglied aber erst jetzt möglich. Der Verein, der mittlerweile schon über 120 Mitglieder zählt, entwickle sich bestens und sei auf einem guten Weg, so Holger Kartes weiter.

In der noch verbleibenden Zeit der Trainingsstunde schauten sich dann Angelika und Holger an, was die „Schiffweiler“ unter der Standortleiterin und Trainerin Monika Werth bisher gelernt haben. Die Vorführungen gelangen auch – bis auf geringe Schwächen, die aber der Aufregung ob des „hohen Besuches“ zuzuschreiben waren, recht gut. Einige Passagen hat Holger dann auch mit seiner Kamera festgehalten.

Weitere Informationen zum Verein – u.a. auch zu den Trainingszeiten der einzelnen Standorte – sind im Internet nachzulesen unter:
www.china-kampfkunst.de



Vorne v.r. Holger Kartes, Vorstandsvorsitzender, Karin Martin, das 100. Mitglied des Vereins, Angelika Bus, Vorstandsmitglied und ganz links Monika Werth, Standortleiterin Schiffweiler und Trainerin

MSC Schiffweiler informiert

Rallyesport zum anfassen war das Motto des 1. Wiebelskircher Rallye-Event. Über vier Stunden konnte am Samstagnachmittag unser schöner Sport Hautnah erlebt werden. Ca. 60 Personen nutzten die Gelegenheit und fuhren teils mehrfach als Beifahrer mit. Neun Rallyefahrer, des MSC Schiffweiler und waren mit ihren Fahrzeugen dabei und standen für rasante Fahrten zur Verfügung. Diese führten über den Steinbacher Berg in Wiebelskirchen, hier



war alles geboten was eine schöne Wertungsprüfung auszeichnet, Enge kehren wechselten mit schnellen Asphalt Passagen.

Die Spektakulärste Stelle war mit Sicherheit der Kuppe, Sprünge oder besser Flüge von 26 Meter machte Franco Decker in jeder runde möglich. Jetzt wird auch klar warum BMW einen stilisierten Propeller als Marken Symbol verwendet. Zweiter bei der Flugshow wurde Franz Reinert auf VW Golf, gefolgt von Alexander Gräff auf Opel Kadett C. Die Löwenbande mit Uwe Gropp und Stefan Malter, beide auf Peugeot 306 hielten sich beim springen etwas zurück, aber auch nur am Sprung. Unsere jungen wilden zeigten sich auch von Ihrer besten Seite, Christian Kirsch bewegte seinen Opel Astra gewohnt spektakulär durch die zwei Spitzkehren. Sascha Gebhardt, Renault Megane und Dirk Schröder auf Honda Civic präsentierten die „saubere Linie“. Christoph Nikoll musste den VW Golf leider schon recht früh nach einem kleinen Ausrutscher abstellen.

Unter den zum Teil von sehr weit angereisten Mitfahrwilligen herrschte die einhellige Meinung – das Startgeld und die Anfahrt waren es wert – was jeweils strahlende Gesichter belegten! „Geil, Super, so hab ich mir’s immer vorgestellt, Boah ist das Toll“ waren die Aussagen nach der Zieldurchfahrt. Beeindruckt von Mensch und Maschine verbrachten Sie teilweise den ganzen Nachmittag noch an der Strecke. Manche packte die Sucht und fuhren sogar mehrfach bei verschiedenen Fahrern mit. Auch Anwohner aller Altersschichten fuhren mit und forderten: Das muss es bald wieder geben – wann kommt Ihr wieder??

In diesem Zusammenhang möchten sich Uwe Gropp und Torsten Greiner als Orgaleiter nochmals bei den Anwohnern, Anliegern, Pächtern und Spaziergängern für die Toleranz und das Verständnis bedanken. Kooperativ hatte der MSC mehrfach die Veranstaltung unterbrochen, um Anlieger zu Ihren Grundstücken durchzulassen. Die vielen Sportwarte des MSC Schiffweiler, die die Streckensicherung mittels Funk jederzeit voll im Griff hatten, verdienen an dieser Stelle ein besonderes Lob- es gab keinerlei Zwischenfälle-, genauso wie die Helfer an der Kasse und im Startbereich.

Erwähnens- und Dankenswert natürlich auch die spontane Zusage der freiwilligen Feuerwehr und der DRK Ortsgruppe Wiebelskirchen, die jeweils mit einem Fahrzeug samt Besatzung zur Sicherheit an der Strecke beitrugen. Ebenso problemlos lief es bereits im Vorfeld bei den Genehmigungsbehörden. Dank auch hier an H. Janes vom Ordnungsamt, H. Kesselring von der Verkehrsbehörde (anwesend) wie auch an die Naturschutzbehörde, die die Sache sehr zügig und wohlwollend bearbeitet hatten sowie an

Ortsvorsteher H. Klaus Hoppstädter, „Figaro“ Klaus Decker und den Vorsitzenden des Gewerbevereins H. Kurt Rein für die Kooperation.

Den entsprechenden Ausklang fand das Ganze beim JOHANNIS-FEUER des Gewerbevereins auf dem Kirmesplatz in Wiebelskirchen.

Die Einnahmen der Veranstaltung gehen an die Hilfsaktion, Ein Dorf hilft, zu Gunsten von Peter Mauer. Den Fahrern machte es einen ungeheuren Spaß dem interessierten Publikum unseren Sport näher zubringen. So dass schon jetzt überlegt wird wie eine solche Veranstaltung im nächsten Jahr wiederholt werden kann.

Überregional

Kneippverein Merchweiler

Abteilung
Lauf- und
Walkingtreff



Mit uns fit
durch das
ganze Jahr

Wir sind gemischte Gruppen jeden Alters und treffen uns regelmäßig am ALT STEIGERSHAUS zwischen Merchweiler und Bildstock.

Laufen:

Montag und Mittwoch **18.00 Uhr**
Samstag **17.00 Uhr**

Ansprechpartner:

Monika Krumeich, Tel. 0 68 25 / 74 63

Laufen:

Dienstag und Donnerstag **19.00 Uhr**
Samstag **17.00 Uhr**

Anprechpartner:

Ilka Trampert, Tel. 0 68 25 / 4 83 33

Walking und Nordic Walking

Mittwoch **18.00 Uhr**
Samstag **17.00 Uhr**

Anprechpartner:

Marion Meiser, Tel. 0 68 25 / 97 00 57
Christel Dörr, Tel. 0 68 25 / 63 24

Anfänger sowie „alte Hasen“ sind herzlich willkommen!







- Sonnenbank und
- Turbo-Sonnendusche mit Photomed. Röhren
jeweils 10 Min. nur 2,- Euro

Inh. Irmgard Sauer
Illinger Str. 92
66299 Friedrichsthal-Bildstock

Täglich von 9.00 bis
22.00 Uhr geöffnet!

Gute Parkmöglichkeiten gegenüber!

Wandern mit dem Deutschen Alpenverein, Sektion Bergfreunde Saar in Neunkirchen und dem Sci-Club Illingen:

3. Juli 2005: „Vom Pfälzer Wald in die Nordvogesen“, Besuch des Biosphärenhaus in Fischbach mit anschließender Wanderung über die Ruine Blumenstein, Col du Maimont und Florenberger Hals zur Waltharikklaus in Petersbächel, ca. 15 km.

21. August 2005: „Per Pedes und mit der Metro zu der Maginot-Linie“, Wanderung um Veckring im Lothringer Land ca. 12 Km. und Einfahrt in die Befestigungsanlage (Anmeldung erwünscht).

25. September 2005: „Vom Pfälzer Wald in die Nordvogesen“, Wanderung von Schönau über Hirschthal zur Ruine Fleckenstein

und Froensburg, zurück vorbei am Zigeunerfesen und Klingelfelsen nach Wengelsbach, ca. 16 Km.

Treffpunkt für alle Wanderungen ist um 8.00 Uhr am Stadtbad in Neunkirchen, Anfahrt in Fahrgemeinschaften. Weitere Infos beim Wanderführer Gerd Serbe, Telefon 0 68 21/6 96 36.

Gerd Serbe, Wanderwart DAV

NABU informiert



NABU-Aktion „Stunde der Gartenvögel

Saarländer zählen 29900 Vögel.

Die Amsel macht wieder das Rennen vor dem Haussperling

Die Amsel hat auch dieses Jahr das Rennen gemacht: 4534 mal wurde sie gesichtet und liegt so entgegen dem Bundesergebnis vor dem Haussperling, der 3922 mal gezählt wurde. Die beiden sind dicht gefolgt von Kohlmeise und Blaumeise mit 3330 und 2776 Beobachtungen. Star 1489, Buchfink 1420, Rotkehlchen und Hausrotschwanz, Kopf an Kopf mit 1355 und 1354, halten die nächsten Plätze.

Mehr als 800 saarländische Vogelfreunde haben sich an der NABU-Aktion beteiligt. Die häufigsten Beobachtungsorte waren das Dorf und Gärten mit älteren Bäumen und Büschen. Man kann sagen: „typisch Saarland“. Aber selbst mitten in der Stadt leben Arten wie Mönchsgrasmücke, Bachstelze und Co., wie Schülerinnen und Schüler des Saarbrücker Ludwigsgymnasiums bei ihrem Biologieunterricht im Freien beobachten konnten.

„Über das Ergebnis sind wir sehr überrascht“, erklärt NABU-Landesvorsitzender Uli Heintz. „Vor allem die Steigerung der Meldungen um 10400, das ist mehr als ein Drittel des Vorjahresergebnisses. So ist der Mauersegler mit 744 (133) vom 17. auf den 12. Platz vorgerückt und fast sechs mal häufiger gesichtet worden als im Vorjahr. Eine Erklärung dafür kann das spätere Eintreffen der Zugvögel sein, die gerade um die Zeit der „Stunde der Gartenvögel“ besonders aktiv waren.“

Auch Mehl- und Rauchschnalben wurden wesentlich häufiger gesehen. „Einen solchen Ansporn, die Aktion auch im nächsten Jahr zu wiederholen, konnten wir uns nur wünschen“, so Heintz. „Das Ergebnis wird dann besonders interessant für uns sein, insbesondere ob die diesjährige Steigerung bestätigt wird.“ Den Vogelfreunden dankt Uli Heintz und gratuliert zu ihrem guten

Haussperling



Fachwissen, denn nicht jeder erkennt eine Heckenbraunelle, eine Tannenmeise oder eine Mönchsgrasmücke.

Insgesamt haben bundesweit knapp 45000 Vogelfreunde mehr als 1,5 Millionen Vogelbeobachtungen gemeldet. Mit 250000 ist der Haussperling der häufigste Gartenvogel. Alle Ergebnisse findet man detailliert aufgeschlüsselt bis auf die Postleitzahlen im Internet unter www.NABU.de/stundeder Gartenvogel/ergebnisse.html

Die „Top 10“ der Vögel im Saarland

| Platz | Vogelart | Ø Beobachtung (Häufigkeit je Meldung) | Anzahl (Absolute Beobachtungen) |
|-------|----------------|--|------------------------------------|
| 1 | Amsel | 5,6 | 4534 |
| 2 | Haussperling | 4,8 | 3922 |
| 3 | Kohlmeise | 4,1 | 3330 |
| 4 | Blaumeise | 3,4 | 2776 |
| 5 | Star | 1,8 | 1489 |
| 6 | Buchfink | 1,8 | 1420 |
| 7 | Rotkehlchen | 1,7 | 1355 |
| 8 | Hausrotschwanz | 1,7 | 1354 |
| 9 | Grünfink | 1,3 | 1091 |
| 10 | Elster | 1,3 | 1078 |

Rotkehlchen



Brisantes



Da bewegt sich etwas!

Was haben Schnecke und Gepard, Adler und Maulwurf, Delphin und Flugzeug, Inliner, Fahrrad- und Autofahrer gemeinsam? Sie bewegen sich – angetrieben durch Muskelkraft oder durch Motoren. In unserer Welt der Bewegung steht nichts still. Wir fliegen, schwimmen, laufen, skaten, surfen, radeln – und vor allem fahren wir. Allein in Deutschland reisen wir jeden Tag eine Strecke, die 80.000-mal um die Erde reichen würde... „Alles fließt!“. Heraklits Erkenntnis ist über 2500 Jahre alt.

Bewegung ist ein Merkmal des Lebens und unserer Welt: Die unendlichen Weiten des Weltalls expandieren. Um die Atomkerne rasen Elektronen. Und auf dem Planeten Erde rast der Mensch! Was lebt, bewegt sich. Das gilt für Menschen, Tiere und Pflanzen. Doch auch Unbelebtes steht nicht still: Wind- und Meeresströmungen halten das Klima in Schwung. Driftende Kontinente lassen Gebirge entstehen und Meere versinken, lösen Erdbeben aus. Die Erde bewegt sich – um sich selbst und um die Sonne. Unser Sonnen-System bewegt sich. Ja, sogar der gesamte Kosmos ist in Bewegung. Er dehnt sich aus. Es fließt tatsächlich alles!

Der Mensch entdeckte im Laufe seiner Entwicklung den aufrechten Gang. Die neue Bewegungs-Art gab ihm zwei Hände frei, um Werkzeuge zu gebrauchen. Mit der Erfindung des Verbrennungs-



„Alles fließt“

Motors wurde Bewegung zur Mobilität. In den heutigen modernen Gesellschaften ist Bewegung – als Mobilität verstanden – gar zu einem Grundrecht geworden. Der Grad an Mobilität (Bewegungsfreiheit), den eine Gesellschaft ihren Bürgern zubilligt, gilt uns als ein Maßstab für den Grad an Freiheit.

Doch Mobilität trägt nicht nur zu unserer Freiheit bei. Sie belastet auch uns und die Umwelt. Allerdings ist es nicht die Mobilität selbst, die diese negativen Begleit-Erscheinungen mit sich bringt, sondern der motorisierte Verkehr. Verkürzt gesagt: unsere Automobilität. Wir bewegen uns in einer Verkehrs-Spirale, deren Auswirkungen immer gravierender werden. Wachsende Mobilitäts-Ansprüche machen uns längst nicht mehr freier, sondern uns und unser Umfeld ärmer. Deshalb ist es an der Zeit, das Konzept von Mobilität, das wir leben, neu zu überdenken.

Es muss sich etwas bewegen und zwar in unserem Kopf! Wir müssen endlich befriedigende Antworten auf folgende Fragen finden:



„Da bewegt sich etwas!“ (Auto-Mobilität)

Wie können wir uns umweltfreundlicher fortbewegen? Wie müsste der Verkehr der Zukunft aussehen? Wird es dann noch Autos geben? Wie werden diese dann angetrieben? Wie wär's mal mit Entschleunigung?

Peter Treitz



Karl Lauer

Hallo, meine Damen und Herren, heute melle ich mich fier sie mal wieder von einem Strand – ich leije nämlich fier sie in Fuerteventura, losse den lieben Gotte in guter Mann sein und mir die Sonne auf den Bauch bratzelen. Der Strand, wo ich leije, geht sozusagen ganz drumrum, weil Fuerteventura ja bekanntlich eine von den kanarischen Inseln ist, mitten im Meer, links owwen von Afrika. Aber sonscht haben die nix mit Afrika ze duhn, sondern sie gehen zu Spanien, obwohl Spanien vom Strand aus noch nicht einmal zu siehn ist. Jetzt froen sie mich nicht, wie das geht – es ist halt so, das kommt wohl noch von früher, wie der Spanier noch mit seinen Schiffen da erum gefahren ist und iwverall dort geblieben ist, wo es ihm gefallen hat. Und hier auf Fuerteventura gefällt es mittlerweile auch vielen Leuten von sonstwoher wie aus Spanien. Fuerteventura ist die am besonderst bekannteste kanarische Insel – außerdem gibt es noch Lino Ventura und In Ventura. Mir Fachleute sprechen auch kurz und knaggisch einfach nur von den Kanaren. Der Laie wird jetzt sahn: halt, das sind doch so kleinen gelben Vöschlescher wo of einer Stelle fliejen können – aber das sind ja bekanntlich die kanadischen Vöschel. Das aber nur nähwenbei. Wie gesagt, hier am Strand von Fuerteventura – worüber ich eigentlich verzehlen wollt – leit es sich werklich prima. Hier kann man sich ach gutt erholen von dem ganze Freizeit-Stress wo man in den Hotels hat. Dort ist nämlich immer ein Mords-Jäbs und Treiwen. Das fangt schon morgens damit ahn, dass einer auf einer Bühne steht und von einem Bähn aufs andere huppst – und wenn er hopp ruft, huppsen allengaren mit. Und das geht damit weider, dass mittags in der prall Sonn Tennis gespielt gibt und ohmends als Frauen verboozte Männer auf einer Bühne den sterbenden Schwan spielen. Das nennt sich dann Animation – das ist spanisch und heißt iwwersetzt Kinderbelustigung für Erwachsene. Da ist man dann mal froh, wenn der Terminkalender eine halwe Stunde Strand-aufenthalt zur eigenen Verfügung vorgeseihn hat. Deswejen leh ich mich jetzt noch ein bißjen in die Sonn.

In diesem Sinne tschüss, goodbye und servus – auf wiederhörn und au revoir –
Ihr Karl Lauer



Unterhaltung

„e Schobbe Milch im breide Häabche“

Die Ausdrucksweise hat sich verändert

Wenn ich daran denke, wie heute gesprochen wird, bedauere ich doch sehr, dass unsere Kinder und Enkelkinder nicht mehr erfahren, wie viel direkter und blumiger unserer Eltern und Großeltern Gegebenheiten im Alltag ausdrückten. Ich finde, dass es auch lustiger klang und der Sache den Ernst genommen wurde, als z.B. meine Mutter gegen Ende des Monats sagte: „**Mir han die Wasserwoch“ oder „Heit war de Schmalhans Kischemeichder“**, statt: Wir müssen den Gürtel enger schnallen. Und wenn wir etwas suchten und keine richtige Lust dazu hatten, wurden wir mit „**ich mache dir gleich die Hoor aus de Aue“** angetrieben. Wollten wir was verheimlichen und es wurde dann doch publik, triumpierte sie mit „im hinerschde Tietche fend sich alles“. Fiel einem etwas in die Hände, was man früher mal suchte und nicht fand, hieß es „es Haus verliert nix“.

Wenn ich mit meiner Großmutter spazieren ging, was nicht hieß: Zeit totschlagen oder bummeln, sondern wir gingen zum Friedhof, zum Einkaufen oder besuchten Verwandte, lernte ich die Einwohner unseres Dorfes kennen, weil jeder mit jedem „**geschwätzt“** hat – also „**kandant“** waren. War unter den Erwachsenen die Rede von Dingen, die wir Kinder nicht hören durften, hieß es warnend „**es senn klane Grombiere im Korb.“** Bewunderte man eine Person, die sehr schön, aber – was man als Kind ja nicht wusste – auch sehr dumm war, versuchten uns die Eltern mit dem Hinweis „**e scheeni Schissel wo nix dren es“**, klar zu machen, dass man nicht nach Äußerlichkeiten urteilen sollte. Handelte es sich um einen schönen Mann oder eine hübsche Frau, die nicht treu sein konnten („**nix gedaut han“**), wurden diese mit einem „**Gaade, wo annere dren spaziere gehen“** bezeichnet. Klang dies nicht viel schöner, als „die können nicht treu sein?“

Bei Leuten, die verschuldet waren, sagte man „**die hann meh Schulde, wie Hoor om Kopp“** und fragte man nach dem flüchtigen Vater eines Kind, hieß es „**der laaft im Hochwald erom, un sucht sei Bein“**. Eine Frau mit einem Kind ohne Vater „**es hugge gelobt wor“**. Alleinerziehende, das Wort existierte damals noch gar nicht.

Sollte eine Arbeitsstelle gesucht werden, brauchte man kein Arbeitsamt und keinen Online-Stellenmarkt; man wandte sich an jemand, der jemand kannte, einen, der in einem Betrieb „**alles unner sich hatte“**, „**de Hauptschd“** war. Arbeitete jemand nicht gerne, so hatte dieser „**e Hoor in de Awet gefunn“**.

War mal die Rede von Dingen, die passierten, als ich noch nicht geboren war, wurde ich mit der Antwort „**ach, do waascht du noch in Abrahams Worschkich“** abgetan. Eine Sexual-Aufklärung, wie sie heute schon an die Kindergartenkinder weiter gegeben werden, wäre zur damaligen Zeit keinem Elternteil über die Lippen gekommen. Das heutige „Superweib“ wurde früher mit „**äs es e gut Deng“** bezeichnet. War jemand unpassend gekleidet, war er „**gemodelt“**. Neuankommlinge wurden zuerst „**gemuschdert“**, „**beschnubbtert“** und dann „eschdamiert“. Heute heißt das Integration.

Wenn in der Nachbarschaft oder im Kreise von Bekannten geheiratet wurde und es sich dabei um einen Mann handelte, der schon lange auf der Suche war, war das „**e Iwwergänger“**. Fand ein Mann keine Frau, hatte dieser „**Schangse, wie Schutthiwwels Gansert, der laaft schon johrelang allein off de Mischt e rom“**. Kam eine Hausfrau mit dem Haushaltungsgeld nicht aus, also sie konnte nicht „**hausen“**, sagte man ihr nach, der Mann fährt das Geld „**mem Handwahn e ren und sie fahrts mem Heiwahn e raus“**. War jemand angeberisch, also „**nix dehenner**

on nix devor“, hieß es „**die han nur Stange im Kopp, awwer ka Werscht fa dran“**. Heute heißt das vornehm: Hier fehlen die Mittel. Eine Frau, die sich die Lippen schminkte, war „**en de Faabkaschde gefall“**. Lustig und überhaupt nicht schadenfroh war auch die Bezeichnung „**e Schobbe Milch im breide Häabche“**, was eine Bezeichnung für einen dicken aber zu klein geratenen Menschen war. Wer von den Kindern weiß heute noch, was ein Schoppen ist?

Meine Eltern sagten, wenn ich mal niesen musste, auch nie: Gesundheit. „**Gesundheit mei Herzje, botz Näsje ins Scherzje“** hieß es da. Und wenn ich undeutliche Antworten gab, wurde ich gerügt mit „**schwätzt deitlich, oder sch..... Buchstawe, dass ich's lese kann“**. Also zimperlich ging man nicht gerade mit uns um, doch wir wussten, „**wann's Zeit war.“** Vieles wurde im Spaß gesagt, aber im Ernst gemeint. Heutige Mütter ermahnen ihre Kinder x-mal: „Lass das, bitte“.

Das Leben und Arbeiten draußen in der Natur wurde auch ganz anders beschrieben. Man suchte keinen Ausgleich oder ein Betätigungsfeld im Garten; in diesem wurde „**geworschdelt“**, „**gemorkst“** und „**ebbes e raus geholt“**. Kartoffeln, d e r Hauptbestandteil der Malzeiten, mussten nicht mehlig oder festkochend sein, sie waren gut, wenn sie nicht „**laaschdisch“** waren. Fertiggerichte kannte man überhaupt nicht. Es kam etwas „**Handfeschdes“** auf den Tisch. Eine Suppe, die man heute beim Italiener als „Minestrone“ auf der Speisekarte findet, gab's bei uns auch schon, allerdings unter dem Namen „**Batbambelchesopp“** oder „**Quer-durch-de-Gaade“**. Verständlicher kann man doch eine Suppe gar nicht bezeichnen. Beim Essen **bambelten** uns die Wirsing- oder Kappesstreifen tatsächlich um den Bart herum. Da wurde noch nichts mit dem Zauberstab püriert, höchstens mal eine Kartoffelsuppe „**durch die Sei geschla“**.

Ich könnte so viele Beispiele nennen, die bezeugen, dass sich unsere Ausdrucksweise in den letzten Jahren verändert hat – und sicher nicht immer zum Guten. Denglisch, ist wohl das Dümmlichste, was uns heute regelrecht aufgedrängt wird. Aber müssen wir es auch annehmen? Hochdeutsch lesen und schreiben lernten wir in der Schule. Die Umgangssprache aber vermittelten uns zu Hause die Eltern und Großeltern. Sie lernten uns zu sprechen „**wie uns de Schnawel gewachs es!“**

von E. Relleum

Markisen





M. VEITH

Haustüren • Vordächer • Markisen • Fenster

Obere Kaiserstr. 225 · 66386 IGB-Rohrbach
Tel. 0 68 94 / 5 78 12 · Fax 5 78 15

© VDesign



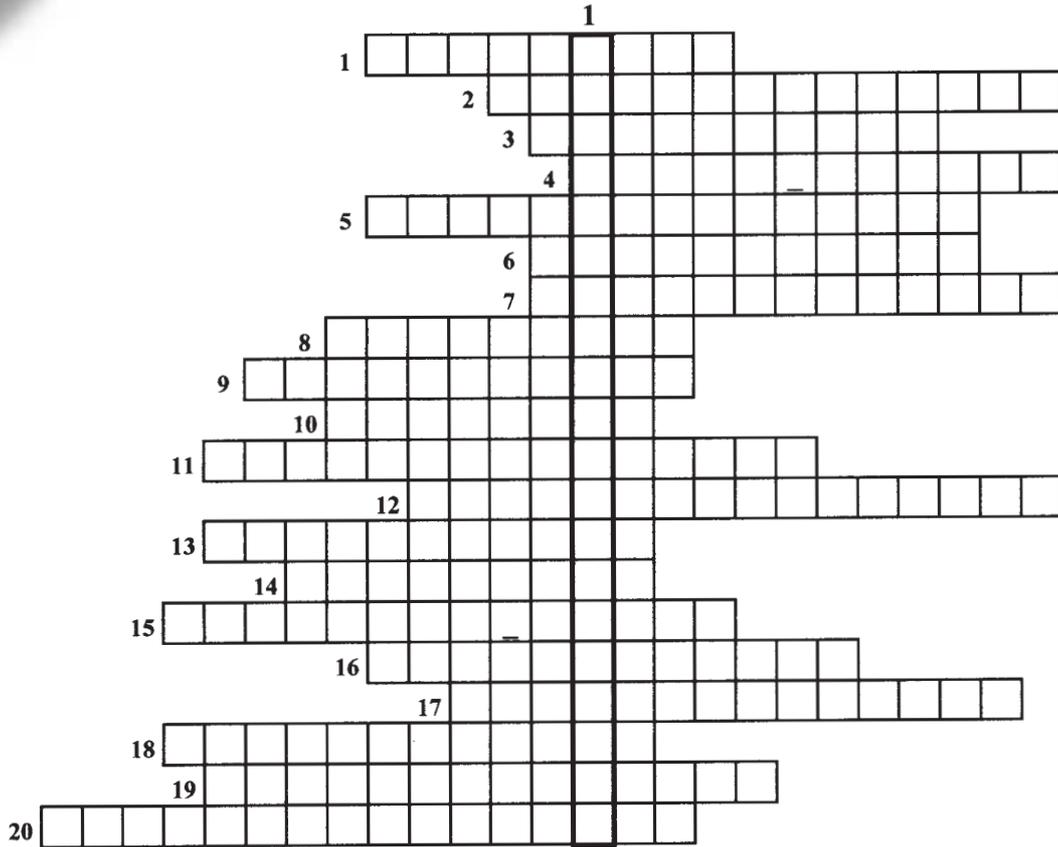
Rätsel für Erwachsene...

Es fruchtet in allen Bereichen

© E. Relleum

In jedem gesuchten Wort ist eine Frucht enthalten

ö = oe



Waagerecht:

1. Gewächshaus zur Überwinterung exotischer Pflanzen
2. Eine österreichische Spezialität
3. Teil des Kehlkopfes
4. Ein köstliches Früchtedessert
5. So nennt man ein Land, in dem es kurios zugeht
6. Ein Teil der Kaiser- und Königsinsignien
7. Anderes Wort für Glukose
8. Er ist der Anlass zu einem Streit
9. Was entwickelte S.G. Thomas bei der Stahlgewinn
10. Welcher Baum wächst bei Herrn von Ribbeck auf Ribbeck im Havelland
11. In welchem Kleidungsstück wurde Josephine Baker weltberühmt
12. Roman von Leonie Ossowski
13. Was benutzt man zur schamhaften Verhüllung bei der Darstellung des nackten Menschen
14. Limonade aus Südfrüchten
15. Dieses Dessert, wurde erstmals für eine australische Sängerin kreiert
16. Sie braucht man, um etwas zu zertrümmern
17. Eine fruchtige Süßspeise, bei der altbackene Brötchen verwendet werden
18. Ein Drama von Anton Tschechow
19. Wo sich viele Menschen ansammeln entsteht eine
20. In Salzburg kann man darin spazieren gehen

I. Senkrecht:

Ein erfrischendes Milchprodukt mit Früchten

**Auflösung in der
nächsten Ausgabe!**

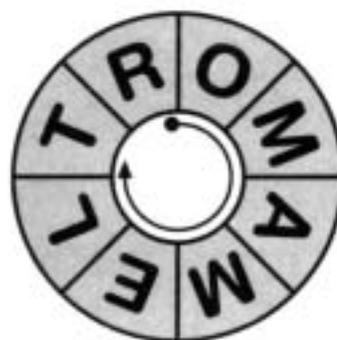
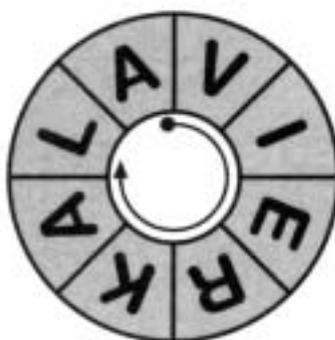


Rätselseite für unsere Kleinen...



VERSTIMMTE INSTRUMENTE

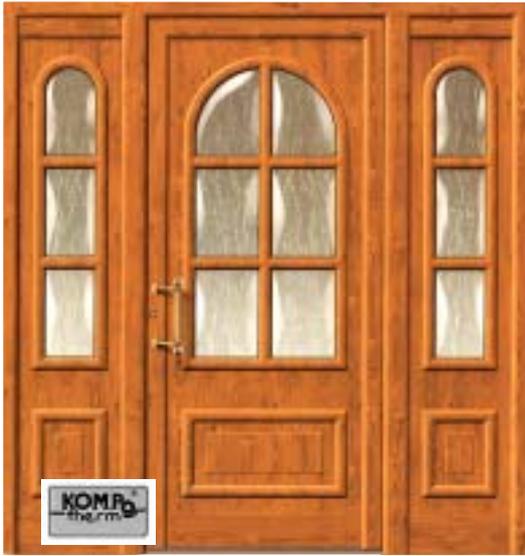
In jedem Kreis findet Ihr ein Musikinstrument. Sucht den Anfangsbuchstaben und lest dann im Uhrzeigersinn. Ein Buchstabe paßt nicht dazu. Schreibt den "Störenfried" in den Kreis. Wenn Ihr die 9 gefundenen Buchstaben richtig mischt, kommen zwei Frauenstimmen im Chor heraus.



1.

2.

Haustüren



©VDesign

Vereinbaren Sie einen Termin mit uns
und besuchen Sie unsere Ausstellung!

M. VEITH

Haustüren • Vordächer • Markisen • Fenster
Obere Kaiserstr. 225 · 66386 IGB-Rohrbach
Tel. 0 68 94 / 5 78 12 · Fax 5 78 15



Autohaus ULRICH GmbH

Grüblingstraße 96 • 66280 Sulzbach-Hühnerfeld
Tel. 0 68 97 / 8 91 57 • Fax 0 68 97 / 84 18 71
www.nissan-ulrich.de



Wir bieten:

Drucksachen aller Art → Plakate
Imagebroschüren → Festschriften
Anzeigen → Formulare → Flyer
Prospekte → Geschäftspapiere
Beschriftungen → Stempel
Corporate Design → Erstellung
von Werbelinien

Sirke Veith
Parkstraße 49
66578 Schiffweiler

Telefon 0 68 21 / 96 24 18
Telefax 0 68 21 / 96 24 19
Mobil 01 78 / 6 54 39 61
e-Mail vdesign@web.de

Satzherstellung
Layout
Drucksachen
Typografie
Gestaltung
Lithografie

Hier könnte ihre Anzeige stehen!

*„Wer aufhört zu werben,
um Geld zu sparen,
kann ebenso seine Uhr anhalten,
um Zeit zu sparen“*

Henry Ford (1863–1947)